Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 57 (1997-1998)

Heft: 7: Tua res agitur : LCH-Standesregeln

Anhang: Fortbildung März 1998

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

1151 ?
SN ?

MÄRZ 1998

BÜNDNER SCHULBLATT

BOLLETINO SCOLASTICO GRIGIONE

FEGL SCOLASTIC GRISCHUN

Fortbildung

KURSE

APRIL – SEPTEMBER 1998
SOMMERKURSWOCHEN 1998

Inhalt

ÜBERSICHT

Seite 2

PFLICHTKURSE

Seite 5

FREIWILLIGE BÜNDNER KURSE

Seite 6

BILDUNGSURLAUB

Seite 39

ANDERE KURSE

Seite 42

Publikation der Bündner Fortbildungskurse

Die Bündner Fortbildungskurse werden jeweils in den folgenden Schulblättern publiziert:
- März
- August
- Dezember

Anmeldungen

für alle Bündner Kurse an das ED, Lehrerfortbildung, Hans Finschi, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, Tel. 081/257 27 35. Die Anmeldungen für die freiwilligen Kurse werden in der *Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt,* wobei amtierende Lehrpersonen den Vorrang haben.

Kursangebot vom April 1998 bis September 1998

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Das Kursangebot vom Januar 1998 bis Juni 1998 enthält die folgenden Schwerpunkte:

1. Pflichtkurse:
- Lebensrettung im Schwimmen
- Einführung in den Lehrplan Handarbeit Oberstufe, II. Teil

2. Freiwillige Kurse

2.1 Fortbildungsangebote der 9 Lefo-Gruppen

Angebote während der unterrichtsfreien Zeit in den verschiedenen Regionen (siehe Seite 6).

Lefo 2: Umsetzung der Lehrpläne für die Oberstufe
Lefo 3: Einführung der Koedukation im Handarbeitsunterricht in der 1.-6. Klasse
Lefo 4: Fortbildung der Kindergärtnerinnen/Kindergärtner
Lefo 5: Romanischunterricht in Sprachgrenzgemeinden
Lefo 6: Deutsch für fremdsprachige Kinder/Multikulturelle Erziehung
Lefo 7: Sporterziehung in der Schule
Lefo 8: Umweltbildung
Lefo 9: Fortbildung der Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen
Lefo 10: Fortbildung der Fachkräfte in heilpädagogischen Bereichen

Wir danken den Leiterinnen und Leitern unserer Lefo-Gruppen sowie ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ganz herzlich für ihre engagierte Mitarbeit in unserer Lehrerfortbildung. Allen Kolleginnen und Kollegen, die jeweils die Kursadministration besorgen, danken wir bestens für ihre spontane Hilfsbereitschaft.

2.2. Sommerkurse 1998

(siehe Seite 23)
Es hat noch in allen Kursen (mit Ausnahme von Kurs 333) freie Plätze. Anmeldefrist: 15. April 1998.

3. Langzeitfortbildung: Bildungsurlaub

(siehe Seite 39)

Schulinterne Fortbildung für Lehrpersonen (SCHILF)

Mittels Departementsverfügung vom 5. Dezember 1997 hat das Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement die von der kantonalen Kurskommission erarbeiteten Richtlinien über die «Schulinterne Fortbildung für Lehrkräfte (SCHILF)» zur Kenntnis genommen, gutgeheissen und auf den 1. Januar 1998 in Kraft gesetzt. SCHILF ist ein geeignetes Gefäss, wenn es darum geht,
- das örtliche Schulklima aufzubauen und zu pflegen;
- Verantwortung vermehrt gemeinsam zu tragen;
- aktuelle Schulfragen eines Schulhauses, einer Gemeinde, eines Schulverbandes oder einer Region gemeinsam anzugehen;
- an der Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrages gemeinsam zu arbeiten.

Wir hoffen, dass wir mit diesem neuen Fortbildungsgefäss einen Beitrag zur Förderung der Zusammenarbeit und der Optimierung der Schulhauskultur leisten können.

Die Richtlinien wurden im Dezember allen Schulbehörden und allen Schulhäusern im Kanton Graubünden zugestellt. Weitere Exemplare sind erhältlich beim Amt für Volksschule und Kindergarten, Lehrerfortbildung, Quaderstr. 17, 7000 Chur.

Aus organisatorischen und finanziellen Gründen bitten wir die Schulhausteams und die Schulbehörden dringend, die Anmeldefristen zu beachten:

a) für Kurse im 1. Semester (August – Januar): 1. April

b) für Kurse im 2. Semester (Februar – Juli): 1. Oktober

Auswirkungen des Spardruckes beim Kanton auf die Lehrerfortbildung

Die Sparmassnahmen beim Kanton haben für die Lehrerfortbildung gravierende Folgen. Das Budget für die Fortbildung der Volksschullehrerinnen und -lehrer sowie der Kindergärtnerinnen, das seit 1994 nicht mehr verändert wurde, wurde für das Jahr 1998 um knapp 40% (!) gekürzt. Mit dieser massiven Reduktion wird die jahrelange erfolgreiche Aufbauarbeit in der Lehrerfortbildung unterbrochen. Sie hat zudem einen massiven Abbau in allen Bereichen der Lehrerfortbildung zur Folge, d.h. bei den Pflichtkursen, den freiwilligen Kursen und den Kaderkursen. **Dazu muss der Beitrag an die Kursgelder für die Schweizerischen Lehrerinnen und Lehrerbildungskurse von 90% auf 60% gesenkt werden.**

Als weitere Massnahme im Sinne der Schadensbegrenzung erachtet es das Erziehungsdepartement als zumutbar, **dass die Lehrpersonen und die Kindergärtnerinnen einen Beitrag in der Höhe von Fr. 5.– pro Kursstunde (mindestens aber Fr. 20.- pro Kurs) an die Kurskosten leisten.** Dieser Beitrag gilt ab 1. Januar 1998. Er wird jeweils zu Kursbeginn von den Kursadministratorinnen und -administratoren eingezogen und auf das entsprechende Konto überwiesen.

Wir danken allen Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern für ihr Verständnis für diese Notmassnahmen.

Mit freundlichen Grüssen

AMT FÜR VOLKSSCHULE UND KINDERGARTEN, Lehrerfortbildung,
Hans Finschi

Rückerstattung des Kursgeldes für die Schweizerischen Lehrerfortbildungskurse

Gemäss Departementsverfügung vom 19. Dezember 1997 werden den Bündner Lehrkräften und Kindergärtnerinnen, die die Schweizerischen Lehrerfortbildungskurse besuchen, **60%** (Grund: Budgetskürzung) des Kursgeldes für maximal 1 Kurs/Jahr zurückerstattet. (Kurs 210, 213, 214, 215: Rückerstattung 100%!) Die Kursteilnehmer sind gebeten, nach dem Besuch der Kurse dem Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstr. 17, 7000 Chur, bis **Ende September 1998**, die folgenden Unterlagen zuzustellen: **Testat-Heft, Postquittung** betreffend Überweisung des Kursgeldes, **PC- oder Bankkonto-Nummer, Einzahlungsschein.**

Rimborso della tassa di partecipazione ai corsi nazionali d'aggiornamento professionale degli insegnanti

Secondo la decisione del dipartimento del 19 dicembre 1997 agli insegnanti e alle educatrici di scuola dell'infanzia dei Grigioni che partecipano ai corsi nazionali d'aggiornamento insegnanti la tassa di partecipazione viene rimborsata in misura del **60%** (Causa: riduzione del preventivo) per massimo un corso/anno. (Corsi 210, 213, 214, 215: Restituzione 100%!). I partecipanti ai corsi sono pregati, finiti i corsi, di trasmettere al Dipartimento dell'educazione, aggiornamento insegnanti, Quaderstr. 17, 7000 Coira, entro **la fine di settembre 1998** la seguente documentazione: **libretto di frequenza, ricevuta postale attestante il versamento della tassa di partecipazione e indicare il numero del conto corrente postale o del conto bancario**, allegando un modulo di pagamento.

Richtlinien der Bündner Lehrerfortbildung

1. Kurspflicht

Alle vollamtlichen Lehrkräfte an der Bündner Volksschule und alle vollamtlichen Kindergärtnerinnen sind verpflichtet, innerhalb von drei Schuljahren mindestens 12 halbe Tage während der schul- bzw. kindergartenfreien Zeit für die Fortbildung einzusetzen. Eine Ausnahme bilden dabei die Pflichtkurse, die zur Hälfte in die Schul- bzw. Kindergartenzeit fallen und für die Erfüllung der Kurspflicht trotzdem voll angerechnet werden.

2. Kursangebot

Anerkannt werden insbesondere die Kurse der folgenden Kursträger:

- Bünd. Lehrerfortbildung (Pflichtkurse – zu 100% – und freiwillige Kurse)
- Schweizerischer Verein für Schule und Fortbildung (SVSF)
- Schweizerischer Verband für Sport in der Schule (SVSS)
- Vom Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement anerkannte Fachkurse ausserkantonaler Organisationen für Kleinklassenlehrer, Heilpädagogen, Logopäden (Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement **vor der Anmeldung)**.
- Die Lehrkräfte des italienischsprachigen Kantonsteils können für die Erfüllung ihrer Kurspflicht auch Kurse in italienischer Sprache in anderen Kantonen und im Ausland besuchen (Information und Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement **vor der Anmeldung**).
- Der Besuch von Kaderkursen und die Tätigkeiten als Kursleiter, Lehrmittelautoren sowie als Mitglieder von der Regierung eingesetzter Lehrplankommissionen werden für die Erfüllung der Kurspflicht angerechnet.
- In begründeten Fällen können Kurse weiterer Kursträger anerkannt werden (Information und Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement **vor der Anmeldung**).

3. Kursinhalte

Im Interesse einer möglichst vielseitigen und ganzheitlichen Fortbildung, welche der Schulführung der einzelnen Lehrperson besonders wertvolle Impulse zu geben vermag, sind die Lehrkräfte dazu aufgefordert, bei der Wahl der Fortbildungskurse nicht nur ihr bevorzugtes Spezialgebiet zu berücksichtigen, sondern gezielt einen Wechsel zwischen den folgenden drei Schwerpunkt-Bereichen vorzusehen:

I. **Pädagogisch-psychologische Grundlagen**

Die Kurse dienen dazu, die Position als Lehrer und Erzieher zu überdenken und die Beziehungen zu Schülern, Kollegen, Eltern und Behörden zu fördern.

II. **Fachliche, methodisch-didaktische Grundlagen**

Die Kurse helfen, die eigene Unterrichtsarbeit exemplarisch zu überprüfen und durch neuere Erkenntnisse zu ergänzen. Dadurch soll die Sachkompetenz verbessert werden und die Lernfähigkeit erhalten bleiben.

III. **Musisch-handwerkliche, sportliche Grundlagen**

Die Kurse geben Gelegenheit zu kreativem Tun wie Zeichnen, Malen, Werken, Musizieren, Theaterspielen sowie Erweitern und Vertiefen der Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereiche der Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung. Damit soll ein Beitrag an die persönliche Vielseitigkeit, Gesundheit und Lebensfreude der Lehrkraft geleistet werden.

4. Kostenregelung

Die Kurskosten (Kosten für Kursleitung, Kurslokale usw.) gehen zu Lasten des Kantons (ausgenommen Materialkosten). Aufgrund der Sparmassnahmen müssen die Teilnehmenden einen Beitrag von Fr. 5.– pro Kursstunde entrichten (mindestens Fr. 20.– pro Kurs). Da es im Interesse der Gemeinden liegt, dass sich ihre Lehrkräfte weiterbilden, muss auch von den Schulträgern ein finanzieller Beitrag entsprechend der Spesenentschädigung gemäss kantonaler Personalverordnung erwartet werden. Bei Gemeinden im Finanzausgleich werden solche Zahlungen anerkannt.

5. Kontrolle der Kurspflicht

Die Kontrolle der Kurspflicht wird an die Schulbehörden bzw. an die entsprechenden Kindergartenkommissionen übertragen. Lehrpersonen und Kindergärtnerinnen, die ihre Kurspflicht trotz Ermahnung nicht erfüllen, werden dem zuständigen Schul- bzw. Kindergarteninspektorat mit Kopie an das Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement gemeldet.

Direttive dell'aggiornamento professionale Grigione degli insegnanti

1. Obbligatorietà ai corsi

Tutto il corpo insegnante della scuola popolare grigione a tempo pieno e tutte le educatrici di scuola dell'infanzia a tempo pieno sono obbligati, entro tre anni scolastici, a investire almeno 12 mezze giornate del tempo libero all'insegnamento alla scuola popolare e alla scuola dell'infanzia per l'aggiornamento professionale. Fanno eccezione i corsi obbligatori che rientrano per metà nel periodo scolastico, rispettivamente nel periodo della scuola dell'infanzia e che, ai fini dell'adempimento dell'obbligo dei corsi, vengono comunque computati per intero.

2. Offerta dei corsi

Vengono in particolare riconosciuti i corsi organizzati dalle seguenti istituzioni:

- dall'Aggiornamento professionale degli insegnanti grigioni (corsi obbligatori al 100% e corsi facoltativi)
- Società svizzera di perfezionamento pedagogico (SSPP)
- dalla Federazione svizzera per lo sport nelle scuole (SVSS)
- i corsi specifici organizzati da organizzazioni extracantonali per gli insegnanti di classi ridotte, per gli insegnanti di ortopedagogia e per gli insegnanti di logopedia se i corsi sono stati riconosciuti dal Dipartimento dell'educazione, della cultura e della protezione dell'ambiente (la domanda di riconoscimento del corso va fatta al dipartimento **prima dell'iscrizione**).
- Gli insegnanti delle Valli del Grigioni italiano possono adempire all'obbligatorietà dei corsi frequentando anche corsi in lingua italiana in altri cantoni o all'estero (l'informazione e la domanda di riconoscimento vanno dirette al dipartimento **prima della iscrizione**).
- Vengono computati, ai fini dell'adempimento dell'obbligatorietà ai corsi i corsi per quadri e le attività come responsabili dei corsi, come autori di testi didattici, nonchè come membri di commissioni per i programmi didattici, nominati dal Governo.
- In casi motivati possono essere riconosciuti corsi di altri enti relativi (l'informazione e la domanda vanno dirette al dipartimento dell'educazione, della cultura e della protezione dell'ambiente **prima dell'iscrizione**).

3. Contenuti dei corsi

Nell'interesse di un aggiornamento il più completo e diversificato possibile atto a fornire ricchi impulsi al singolo insegnante per la gestione della scuola si invitano gli insegnanti a non scegliere unicamente il campo speciale da loro preferito, ma di mirare ad un avvicendamento tra i seguenti tre punti essenziali:

I. **Basi pedagogiche e psicologiche**

Questi corsi hanno lo scopo di verificare la posizione dell'insegnante e di promuovere i rapporti dello stesso con gli alunni, i colleghi, i genitori e le autorità.

II. **Basi tecniche, metodiche e didattiche**

Questi corsi hanno lo scopo di consentire una continua verifica del proprio lavoro in classe alla luce di nuove conoscenze. S'intende con ciò migliorare la professionalità e la capacità d'apprendimento.

III. **Basi musicali, artistiche e sportive**

Questi corsi hanno lo scopo di incentivare la creatività artistica nei vari campi, come il disegno, la pittura, i lavori manuali, la musica, il teatro. Inoltre sono volti al miglioramento e all'approfondimento delle nozioni e competenze dell'insegnante nel campo dell'educazione fisicosportiva. Devono inoltre essere un contributo alla preparazione diversificata dell'insegnante, nonchè alla sua salute e alla sua gioia di vivere.

4. Spese

Le spese (costi per la direzione del corso, i locali ecc.) vanno a carico del Cantone (eccetto i costi del materiale). In base alle misure di risparmio i partecipanti devono pagare un contributo di fr. 5.– all'ora di corso (come minimo fr. 20.– per corso). Essendo nell'interesse dei comuni che i loro docenti siano aggiornati professionalmente, ci si deve attendere anche da parte degli enti organizzatori un contributo finanziario, corrispondente all'indennità delle spese secondo l'ordinanza cantonale per il personale. Nel caso di comuni con conguaglio finanziario tali pagamenti vengono riconosciuti.

5. Controllo della frequenza ai corsi

Il controllo della frequenza ai corsi viene delegato alle autorità scolastiche rispettivamente alle relative commissioni per le scuole dell'infanzia. I docenti e le educatrici di scuola dell'infanzia che anche se ammoniti non adempiono al loro obbligo di frequenza dei corsi vengono denunciati all'ispettorato scolastico rispettivamente all'ispettorato per la scuola dell'infanzia competente, con copia al Dipartimento dell'educazione, della cultura e della protezione dell'ambiente.

Präsidenten/Präsidentinnen der Kursträger

Kantonale Kurskommission
Claudio Gustin, Schulinspektor
7536 Sta. Maria

Kantonale Schulturnkommission
Dany Bazell, Kantonales Sportamt
Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Verband der Bündner Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen
Manuela Della Cà-Tuena
Im Feld, 7220 Schiers

Bündner Verein für Handarbeit und Unterrichtsgestaltung
Dionys Steger, 7180 Disentis/Mustér

Bündner Interessengemeinschaft für Sport in der Schule (BISS)
Reto Stocker, Bannwaldweg 28,
7206 Igis

Kurstitel *Titolo del corso*	*Zeit / Ort* *Data / Luogo*	*Region* *Regione*	*kurspflichtig* *Obbligo di frequenza al corso*
Lebensrettung im Schwimmen (WK Brevet I)	21. März 1998 St. Moritz 9. Mai 1998 Chur 19. September 1998 Chur 7. November 1998 Chur	ganzer Kanton	Alle Lehrpersonen, die Schwimmunterricht erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als drei Jahre zurückliegt.
Einführung in den Lehrplan Handarbeit textil Oberstufe II. Teil	1 Tag pro Region ab September 1997	ganzer Kanton	Alle Handarbeitslehrerinnen, die auf der Oberstufe unterrichten. Es werden persönliche Einladungen versandt.

Lebensrettung im Schwimmen

(Wiederholungskurs Brevet I)

Region:
Ganzer Kanton

Kurspflichtig:
Alle Lehrpkräfte, die Schwimmunterricht erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als 3 Jahre zurückliegt.

Leiter:
Chur: Andreas Racheter, Tittwiesenstrasse 82, 7000 Chur
St. Moritz: Joe Rinderer
Via Chavallera 27
7500 St. Moritz

Kursorte und Termine:
Chur: 9. Mai, 19. September, 7. November 1998, 13.00-18.00 Uhr
St. Moritz: 21. März 1998, 13.00-18.00 Uhr

Kursinhalt:
- Rettungs- und Befreiungsgriffe
- Tauchen spielerisch
- Persönlicher Schwimmstil
- Lebensrettende Sofortmassnahmen:
  - Bergung
  - Beatmen von Mund zu Nase
  - Bewusstlosenlagerung

Mitbringen:
Badeanzug, Frottiertuch, Schreibmaterial, Testat-Heft, Kleider

Anmeldung:
Aus organisatorischen Gründen ist es nötig, dass sich die kurspflichtigen Lehrkräfte anmelden. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, an welchem Kursort Sie den WK absolvieren möchten.

Anmeldefrist:
1 Monat vor dem Kurstermin
Bitte geben Sie bei der Anmeldung auch den Kurstermin an.

Aufgebot:
Jeder Kursteilnehmer erhält eine persönliche Einladung.

KURSÜBERSICHT

Kurse im Baukastenprinzip Seite 9

Angebote für die schulinterne Lehrerfortbildung (SCHILF)

Kurs 401 Seite 10

Gesundheitserziehung und (Sucht-)Prävention in der Schule (A) (Angebot für SCHILF)
Kursort: nach Vereinbarung

Kurs 402 Seite 10

Gute Schule verwirklichen (1.-9.) (Angebot für SCHILF)
Kursort: nach Vereinbarung

Kurs 403 Seite 11

Standortbestimmung Integration: Als Schulhausteam die IKK und Lerntherapien optimal nutzen (A) (Angebot für SCHILF)
Kursort: nach Vereinbarung

Kurs 411 Seite 11

Erde – Feuer – Wasser – Luft (A) (Angebot für SCHILF)
Kursort: nach Vereinbarung

Kurs 412 Seite 11

Mein liebster Ort (A) (Angebot für SCHILF)
Kursort: nach Vereinbarung

Pädagogisch-psychologische Bereiche

Kurs 1.3 Seite 11

Faszination Kommunikation: Wirkungsvoller Dialog mit dem Gegenüber (HAL, HWL)
Kursort: Ilanz

Kurs 1.4 Seite 11

Faszination Kommunikation: Wirkungsvoller Dialog mit dem Gegenüber (HAL, HWL)
Kursort: Samedan

Kurs 1.5 Seite 11

Faszination Kommunikation: Wirkungsvoller Dialog mit dem Gegenüber (HAL, HWL)
Kursort: Klosters

Kurs 1.6 Seite 11

Faszination Kommunikation: Wirkungsvoller Dialog mit dem Gegenüber (HAL, HWL)
Kursort: Poschiavo

Kurs 3.2 Seite 12

Ganzheitliche Lernförderung mit Körper, Atem und Sinnen (Legath. KG 1.-6.)
Kursort: Malans

Kurs 5 Seite 12

Sprachunterricht heute in meiner mehrsprachigen Klasse: IV. Thema: Interkultur (1.-9.)
Kursort: Chur

Kurs 10 Seite 12

Abklärung und Therapie von Vorschulkindern mit Entwicklungsstörungen (Logop)
Kursort: Winterthur
Kurs besetzt!

Kurs 11 Seite 12

Schlüsselqualifikation «Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit (1.-9.)
Kursort: Chur

Kurs 12 Seite 13

Augen und Ohren Wichtiges dazu aus NLP und Kinesiologie (Legath. KKL 1.-6.)
Kursort: Paspels

Kurs 19 Seite 13

Sprachunterricht heute in meiner mehrsprachigen Klasse: I. Thema: Sprache (1.-9.)
Kursort: Chur

Kurs 20 Seite 1

Sprachunterricht heute in meiner mehrsprachigen Klasse: II. Thema: Lernen (1.-9.)
Kursort: Chur

Kurs 34 Seite 1

Gesprächsführung mit Eltern und Behörden: Fortsetzung (A)
Kursort: Zernez

Kurs 37.5 Seite 1

«Mit diesem Kinde stimmt etwas nicht . . .» (KG)
Kursort: Tiefencastel

Fachliche, methodisch-didaktische Bereiche

Kurs 63.3 Seite 1

Der neue Schweizer Weltatlas als vielseitige Informationsquelle im Unterricht (O)
Kursort: Chur

Kurs 63.6 Seite 1

Der neue Schweizer Weltatlas als vielseitige Informationsquelle im Unterricht (O)
Kursort: Mesocco

Kurs 63.7 Seite 1

Der neue Schweizer Weltatlas als vielseitige Informationsquelle im Unterricht (O)
Kursort: Poschiavo

Kurs 67 Seite 1

«Rund um den Unterricht»: Unterrichtsplanung/-organisation (1.-6.)
Kursort: Chur

Kurs 83.2 Seite 1

Alte Märchen – neu entdeckt (KG 1.-3.)
Kursort: Davos

Kurs 84 Seite 1

Italiano Facile (Italienisch für Fortgeschrittene (A)
Kursort: Chur

Kurs 86 Seite 1

Italienisch für Lehrpersonen aller Stufen (A)
Kursort: Chur

Kurs 125 Seite 15

Wandel/Veränderungen/Entwicklungen: Veränderungen in der Landwirtschaft (A)
Kursort: Landquart

Kurs 126 Seite 15

Wandel/Veränderungen/Entwicklungen: Siddharta – Eine Entdeckungsreise am Fluss (A)
Kursort: Prättigau

Kurs 129 Seite 16

Wandel/Veränderungen/Entwicklungen: Guten Abend – Guten Tag (A)
Kursort: Landquart und Umgebung

Kurs 130 Seite 16

Wandel/Veränderungen/Entwicklungen: Luftveränderungen (A)
Kursort: Chur

Kurs 132.1 Seite 16

Einführung in Mathematik 3 und Mathematik 4 (Primarschule) (3.-4.)
Kursort: Chur

Kurs 132.2 Seite 16

Einführung in Mathematik 3 und Mathematik 4 (Primarschule) (3.-4.)
Kursort: Zernez

Kurs 137.3 Seite 16

Spielraum – Freispiel (KG)
Kursort: Chur
Kurs besetzt!

Kurs 143 Seite 17

Methodisch-didaktische Einführung ins Tastaturschreiben (O)
Kursort: Chur

Kurs 149 Seite 17

Einführung in die Informatik (Macintosh) (A)
Kursort: Chur

Kurs 150 Seite 17

Einführung in die Informatik (Windows) (A)
Kursort: Chur

Kurs 152.1 Seite 17

Computer im Sprachunterricht (O)
Kursort: Flims

Kurs 152.2 Seite 17

Computer im Sprachunterricht (O)
Kursort: Chur

Kurs 153 Seite 18

Messen, Steuern, Regeln, Automation (O)
Kursort: Domat/Ems

Kurs 154.1 Seite 18

Informatik: Computeranwendungen im Rechenunterricht von Real- und Sekundarschule (O)
Kursort: Thusis

Kurs 154.2 Seite 18

Informatik: Computeranwendungen im Rechenunterricht von Real- und Sekundarschule (O)
Kursort: Chur

Kurs 155.1 Seite 18

Informatik: Computeranwendungen im Geometrieunterricht von Real- und Sekundarschule (Cabri-géomètre) (O)
Kursort: Zernez

Kurs 155.2 Seite 18

Informatik: Computeranwendungen im Geometrieunterricht von Real- und Sekundarschule (Cabri-géomètre) (O)
(Kursort: Chur

Kurs 155.3 Seite 18

Informatik: Computeranwendungen im Geometrieunterricht von Real- und Sekundarschule (Cabri-géomètre) (O)
Kursort: Thusis

Musisch-handwerkliche, sportliche Bereiche

Kurs 161 Seite 19

Kunst und Schule: Museumspädagogische Lehrerfortbildung im Kunstmuseum (A)
Kursort: Chur

Kurs 186 Seite 19

Malen auf der Oberstufe (O)
Kursort: Zernez

Kurs 188.1 Seite 19

Kreatives Malen – Ausdrucksmalen, eine Einführung (KG, 1.-6.)
Kursort: Samedan
Weitere Kursorte:
Chur, Ilanz, Klosters

Kurs 189.1 Seite 20

Das Phänomen Farbe (HAL, A)
Kursort: Davos

Kurs 189.2 Seite 20

Das Phänomen Farbe (HAL, A)
Kursort: Chur

Kurs 219.2 Seite 20

Bumerang bauen, werfen, fangen (4.-6.)
Kursort: Ilanz

Kurs 219.3 Seite 20

Bumerang bauen, werfen, fangen (4.-6.)
Kursort: Zernez

Kurs 219.4 Seite 20

Bumerang bauen, werfen, fangen (4.-6.)
Kursort: Davos

Corso 220 Seite 20

Possibilità d'impiego della macchina «Overlock» nella scuola (HAL)
Luogo: Poschiavo

Kurs 221 Seite 20

Crazy-Patchwork (HAL)
Kursort: Küblis

Kurs 222 Seite 20

Rhythmikinstrumente bauen und spielen? Ja, aber wie? (HAL, 1.-6.)
Kursort: Chur

Kurs 224 Seite 21

Arbeiten mit Ton (1.-6.)
Kursort: Chur

Kurs 225.1 Seite 21

Die Kugel rollt (HAL, 1.-6.)
Kursort: Ilanz

Kurs 225.2 Seite 21

Die Kugel rollt (HAL, 1.-6.)
Kursort: Chur

Kurs 227 Seite 21

Kunststoff: Lupenreines aus Acrylglas (5.-9.)
Kursort: Chur

Kurs 254 Seite 21

Skitourenwoche (A)
Kursort: Ortler/Cevedale

Kurs 256.1 Seite 21

Inline-Skating (A)
Kursort: Chur

Kurs 256.2 Seite 21

Inline-Skating (A)
Kursort: Chur

20. Bündner Sommerkurswochen 1998 Seite 23

Bildungsurlaub: Intensivfortbildung der EDK-Ost Seite 39

Andere Kurse Seite 42

Stufenbezeichnungen
(hinter dem Kurstitel!)

A = Kurse für Lehrkräfte aller Stufen (inkl. KG!)
Zahlen = Bezeichnungen der Klassen
O = Oberstufe (7.-9. Schuljahr)
HAL = Handarbeitslehrerinnen
HWL = Hauswirtschaftslehrerinnen
TL = Turnlehrer, -innen
KG = Kindergärtnerinnen

Die Kurskosten (Kosten für die Kursleitung, Kurslokale usw.) gehen zu Lasten des Kantons (ausgenommen Materialkosten).

Absage von Kursen: Für die Absage von Kursen gibt es zwei Gründe:
1. Ungenügende Teilnehmerzahl (Hauptursache!)
2. Krankheit des Kursleiters/der Kursleiterin

Testat-Hefte sind erhältlich bei: Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur.

Regelungen

für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen ab 1. August 1986

Am 19. Dezember 1997 erliess das Erziehungsdepartement die folgende Departementsverfügung:

1. Für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen werden folgende Mindestteilnehmerzahlen vorausgesetzt:
   - bei den Sommerkursen 10 Teilnehmer
   - bei allen handwerklich-technischen Kursen (inkl. Sommerkurse) 8 Teilnehmer
   - bei allen übrigen Kursen in der Region Chur (Fläsch–Tamins–Rhäzüns) 10 Teilnehmer
   - in den übrigen Regionen 8 Teilnehmer

2. Angemeldete Lehrkräfte, die einem Kurs unentschuldigt fernbleiben, bezahlen einen Unkostenbeitrag, der dem Konto «Beitrag an Kurse für Volksschullehrer» gutgeschrieben wird. Dieser Unkostenbeitrag entfällt, wenn die betreffende Lehrkraft einen Ersatz stellt.

   2.1 Die Ansätze betragen Fr. 5.– pro Kursstunde, mindestens aber Fr. 20.– pro Kurs.

   2.2 Als Entschuldigungsgründe gelten:
   - Krankheit
   - schwere Krankheit in der Familie
   - Todesfall in der Familie
   - Tätigkeiten in Behörden
   - unvorhergesehene Ereignisse, die die angemeldete Lehrkraft unmittelbar betreffen

   2.3 Für den Rückzug von Anmeldungen gelten die folgenden Termine:
   - Sommerkurse: 1. Juni
   - Übrige Kurse: bis 14 Tage vor Kursbeginn

3. Diese Departementsverfügung tritt auf den 1. Januar 1998 in Kraft.

Regole

per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativi per i maestri, a partire dal 1° agosto 1986

Il 19 dicembre 1997 il Dipartimento dell'educazione emanò la seguente Decisione del Dipartimento:

1. Per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativo dei maestri si presuppone il seguente minimo numero di partecipanti:
   - per i corsi estivi 10 partecipanti
   - per i corsi artigianali e tecnici (incl. corsi estivi) 8 partecipanti
   - per tutti gli altri corsi nella regione di Coira 10 partecipanti (Fläsch–Tamins–Rhäzüns)
   - per le altre regioni 8 partecipanti

2. Gli insegnanti che si assentano dal corso senza giustificarsi, devono pagare un'indennizzo che va accreditato al conto «Contributo ai corsi per insegnanti di scuola popolare». Questo indennizzo non viene riscosso se il maestro assente si fa supplire.

   2.1 L'indennizzo comporta: fr. 5.– per ogni ora di corso, ma almeno fr. 20.– a corso.

   2.2 Valgono quali assenze giustificate:
   - una malattia
   - una grava malattia in famiglia
   - un caso di decesso in famiglia
   - attività in veste di autorità
   - eventi imprevedibili, che interessano direttamente l'insegnante

   2.3 Per il ritiro dell'iscrizione valgono i seguenti termini:
   - corsi estivi: 1. giugno
   - gli altri corsi: entro 14 giorni prima dell'inizio del corso

3. La presente Decisione del Dipartimento entra in vigore il 1. gennaio 1998.

Kurse im Baukastenprinzip 1997/98

Umweltbildung:

Thema:
Wandel – Veränderungen – Entwicklungen

Unsere Umwelt ist in einem steten Wandel. Komplexe Prozesse verändern diese Umwelt. Aufbauvorgänge und Abbauvorgänge sind eng miteinander verknüpft. Durch vielfältige Entwicklungen sind verschiedene Umwelten entstanden, und sie werden sich weiter entwickeln.
In den folgenden Kursen werden wir Wandel, Veränderungen und Entwicklungen in verschiedenen Lebensräumen und Situationen erfahren.

Titel
Veränderungen in der Landwirtschaft (A) (Kurs 125) Seite 15

Leitung:
Curdin Foppa, 7000 Chur

Zeit:
4./13. Mai 1998 (1 Abend und 1 Nachmittag)

Ort:
Landquart

Titel
Siddharta-Fluss im Wandel der Zeit (A) (Kurs 126) Seite 15

Leitung:
Hansruedi Berger, 7222 Mittellunden

Zeit:
30. September oder
26./27. September 1998

Ort:
Prättigau

Titel
Guten Abend – guten Tag (A) (Kurs 129) Seite 16

Kursverantwortliche
Daniela Schmid, 7000 Chur
Martin Conrad, 7000 Chur

Zeit:
5./6. Juni 1997
(Abend, Nacht und Vormittag)

Ort:
Umgebung von Landquart

Titel
Luftveränderungen (A) (Kurs 130) Seite 16

Leitung:
Remo Fehr, 7000 Chur
Ivo Stillhard, 7203 Trimmis

Zeit:
26. August 1998 (1 Nachmittag)

Ort:
Chur

Sprachunterricht heute in meiner mehrsprachigen Klasse

Angebot der Projektgruppe Lefo 6 «Deutsch für fremdsprachige Kinder/Multikulturelle Erziehung»

Dieser Baukastenkurs umfasst 4 Themenblöcke:

1. Sprache
2. Lernen
3. Interkultur

Thema Kurs-Nr. 19
Sprache Seite 13

Kursleitung:
Claudio Nodari, Zürich

Zeit:
Donnerstag, 3./10. September 1998
(2 Abende)

Ort:
Chur

Thema Kurs-Nr. 20
Lernen Seite 13

Kursleitung:
Ingrid Ohlsen, Zürich
Rita Tuggener, Zürich

Zeit:
Mittwoch, 4./18. November 1998
(2 Nachmittage)

Ort:
Chur

Thema Kurs-Nr. 5
Interkultur Seite 12

Kursleitung:
Doris Patelli, Chur
Roberto Suter, Haldenstein

Zeit:
Mittwoch, 27. Mai, 3. Juni 1998
(2 Nachmittage)

Ort:
Chur

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer melden sich für alle 4 Themenblöcke an. Es ist aber auch möglich, nur einzelne Kurse zu besuchen.

Adressaten: Die Kurse richten sich an Lehrerinnen und Lehrer aller Stufen (inkl. Kindergarten), die fremdsprachige Schülerinnen und Schülern in ihren Klassen haben.

Zum Ziel/Inhalt der Kurse: Die Kompetenzen der Lehrkräfte stehen im Mittelpunkt. Sie zu erweitern, zu sensibilisieren, anzureichen, zu reflektieren ist Ziel der Kurse. Dabei geht es zunächst auch um die eigenen basalen Fähigkeiten der Sprachkompetenz oder um die eigenen Lernstrategien, oder um methodische Ansätze, die der Lehrperson besonders liegen.

Die Reflexion über scheinbar Geläufiges, («Wie kommt es, dass ich erzählte Geschichten besser behalte, als gelesene?»), die die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer an sich selbst erfahren, soll in einem 2. Schritt den Schülerinnen und Schülern vermittelt werden. Unter dem Stichwort «language awareness» und «Metakognition» beim Prozess des Lernens soll auch den Schülerinnen und Schülern das Lernen der deutschen Sprache bewusst vermittelt werden. Im Themenblock Interkultur werden Themenkreise der Migration in die Schweiz, sowie deren Auswirkungen auf Gesellschaft und Schule behandelt.

Bitte beachten: In diesen Kursen werden wichtige Grundlagen vermittelt, die auch beim Unterricht von Romanisch oder Italienisch als Zweitsprache ihre Gültigkeit haben.

Fortbildungskurse für die Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung 1998

Koordination:
Schulturnkommission

Kursträger:
STK, LTV, TSLK, SLRG und Sportamt

Kursdaten:
20.–24. April 1998
Kurs 254

Kursthema/Stufe:
Skitourenwoche Seite 21

Kursort:
offen

Kursträger (Kursleiter):
LTV (Hans Kessler)

Kursdaten:
6. Juni 1998 und 29. August 1998
Kurs 256

Kursthema/Stufe:
Inline Skating Seite 21

Kursort:
Chur

Kursträger (Kursleiter):
TSL/L (Oliver Beccarelli)

Angebote für die schulinterne Lehrerfortbildung (schilf)

Kurs 401

Bitte beachten: Bei diesem Kurs handelt es sich um **ein Angebot für die schulinterne Lehrerfortbildung (SCHILF),** d.h. dass er von Lehrerkollegien angefordert werden kann. Bitte setzen Sie sich mit der Suchtpräventionsstelle GR in Verbindung, Tel: 081/252 53 50.

Gesundheitserziehung und (Sucht-)Prävention in der Schule

Unter Gesundheit ist die Gesamtheit körperlichen, psychischen und sozialen Wohlbefindens zu verstehen. Gesundheitserziehung ist ausgerichtet auf die Bedingungen, die die gesunde Entwicklung des Individuums unterstützen und die allgemeine Lebensqualität fördern. Suchtprävention ist ein spezieller Teil der Gesundheitserziehung und der Gesundheitspolitik.

Bei der Gesundheitserziehung und Suchtprävention in der Schule geht es in erster Linie um pädagogische Haltungen, welche die Beziehungen und die Zusammenarbeit in der Klasse, im Kollegium und im Schulhaus prägen. An erster Stelle steht das Erleben und Erfahrungslernen, erst an zweiter die Vermittlung von Unterrichtsinhalten.

Gesundheitserziehung und Suchtprävention in der Schule muss Antworten suchen auf Fragen wie:
- Welche Bedingungen müssen erfüllt sein, damit Schüler, Schülerinnen und Lehrpersonen sich in der Schule grundsätzlich wohlfühlen und wie können diese gepflegt oder geschaffen werden?
- Wie muss der Schulalltag gestaltet sein, damit Kinder vom Kindergarten über die Primarstufe bis zur Oberstufe zu eigenständigen, in sich gefestigten Persönlichkeiten heranwachsen, die ihr Leben auch dann meistern, wenn es schwierig wird?
- Wie kann eine lebendige Kommunikationskultur und eine gesunde Konfliktkultur im «Betrieb Schule» gefördert werden?
- Welche Bedeutung hat die sachliche Information zu Drogen-, Sucht und Gesundheitsfragen, und wie soll diese an die Schüler und Schülerinnen vermittelt werden?

Das schulinterne Fortbildungsangebot der Suchtpräventionsstelle Graubünden richtet sich an das gesamte Schulpersonal einer Schule, an Lehrerpersonen, die Schulbehörde, Hauswart usw.

- Wir vermitteln einerseits Informationen zu den Erkenntnissen der heutigen Sucht und Präventionsforschung und zu den Voraussetzungen, die eine gesundheitsfördernde und damit suchtpräventive Schule zu erfüllen hat, anderseits geben diese Anregungen, die eigene Schulführung und Schulhauskultur dahingehend zu überprüfen.
- Bei der Ausarbeitung der detaillierten Fortbildungsinhalte werden die besonderen Bedürfnisse eines Kollegiums und die spezifischen Gegebenheiten einer Schule einbezogen.

Kontaktadresse: Suchtpräventionsstelle Graubünden, Untere Gasse 23, 7000 Chur, Telefon 252 53 50

Kurs 402

Gute Schule verwirklichen (A)

Bitte beachten: Beim Kurs «Gute Schule verwirklichen» handelt es sich um ein Angebot für die **Schulinterne Lehrerfortbildung**.

Der Kurs kann also von der Lehrerschaft/Schulbehörde einer Schule/eines Schulverbandes usw. angefordert werden. Haben Sie Interesse? Nicht zögern und uns anrufen (Tel. 081/257 27 35).

Leitung:
Dr. Malte Putz, Sonnenbergstr. 12, 7000 Chur, (Kant. Beratungsstelle für Lehrkräfte Aargau)

Zeit:
1 Tag nach Vereinbarung
09.00–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr

Ort:
nach Absprache

Kursziel:
Vor dem Hintergrund der sich wandelnden Gesellschaft soll der Tag Gelegenheit bieten, über Möglichkeiten und Bedingungen von Guter Schule nachzudenken.

Kursinhalt:
- Externe Einflüsse auf die Schule: Gesellschaft, Familie, Umwelt, Medien usw.

- Interne Bedingungen für Gute Schule:
  Grundhaltung der Lehrkräfte, Kollegium, Kooperation und Interaktion, Leistungserwartungen und Ziele, Schulhauskultur, Schule – Elternhaus, Schulleitung, Fortbildung usw.
- Belastung – Entlastung:
  Anerkennung von Grenzen, Relativierung von Ansprüchen usw.
  Der administrative Rahmen

Bitte beachten:
Für Lehrerkollegien, die diesen Kurs durchgeführt haben, besteht die Möglichkeit, am Thema weiterzuarbeiten.

Weitere Auskünfte:
Kantonale Lehrerfortbildung
Hans Finschi, Tel. 081/257 27 35

Kurs 403

Standortbestimmung Integration – als Schulhausteam IKK und Lerntherapien optimal nutzen
(Angebot für die Schulinterne Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung (SCHILF)

Das Angebot richtet sich an Schulhausteams, welche die Qualität ihres integrativen Angebots weiterentwickeln wollen. Ein Gefäss für geleitete Reflexion und konkrete Entwicklung der Schule an Ort.

Moderation:
- Schul- und ErziehungsberaterInnen
- SchulinspektorInnen
- Für die Liste der verfügbaren ModeratorInnen und weitere Auskünfte:
  Kantonale Lehrerfortbildung,
  Hans Finschi, Tel: 081 257 27 35

Zeit:
Gemäss Absprache mit ModeratorIn
Block von 1 Tag / evtl. 2-3 halbe Tage

Ort:
Gemäss Absprache mit ModeratorIn

Ziele:
- Weiterentwicklung der Professionalität des Teams im Umgang mit der Unterschiedlichkeit von Kindern.
- Integration als gemeinsame Aufgabe des Teams erkennen und entwickeln.
- Beiträge zur Qualitätssicherung des IKK- und Lerntherapieangebots.
- Grundlagen für gute Kooperation zwischen den Beteiligten schaffen.

Inhalte:
Grundsätzlich soll Gelegenheit zur Lösung von ortspezifischen Fragestellungen bestehen. Daneben leiten uns folgende Fragen:
- Wie können wir die vorhandenen schuleigenen Ressourcen aller Beteiligten (Regelklasse, IKK, Legatherapie usw.) optimal nutzen?
- Wie regeln wir die Zusammenarbeit?
- Welche Strukturen und Abläufe sollen angepasst werden?
- Wie nutzen wir schulexterne Beratungsangebote effektiv?

Umweltbildung: Kursangebote 1997

Kurs 411: «Mein liebster Ort»
Kurs 412: «Erde, Feuer, Luft, Wasser»

Beide Projekte sind ein Angebot für die **Schulinterne Lehrerfortbildung (SCHILF)** der Projektgruppe «Umweltbildung».
Diese zwei Projekte (Projekteinführung und Begleitung) können also als Kurse von der Lehrerschaft/Schulbehörde einer Schule/eines Schulverbandes usw. angefordert werden. Kontaktadresse: Kantonale Lehrerfortbildung, Hans Finschi, Tel. 081/257 27 35.

Projekt:
«Mein liebster Ort» (Kurs 411)

Einführung:
1 Nachmittag

Durchführung:
1-2 Tage

Projektziel:
- Umwelt (Gemeinde, Quartier) mit allen Sinnen erleben
- Positiver Zugang zur Umwelt
- Vielfältige Umsetzung der Erfahrungen
- Stufen- und fächerübergreifende Zusammenarbeit
- Teamarbeit des Lehrerkollegiums

Projekt:
«Erde, Feuer, Luft, Wasser»
(Kurs 412)

Einführung:
2 Nachmittage

Durchführung:
1-3 Tage

Projektziel:
Diese vier Bereiche mit allen Sinnen erleben und umsetzen:
- Aufsuchen und erkennen in der Umgebung
- Gestaltung von Aktivitäten mit den Eltern
- Stufen- und fächerübergreifende Zusammenarbeit
- Teamarbeit des Lehrerkollegiums

Leitung:
Projektgruppe Umweltbildung
Projektleiter: Prof. Ivo Stillhard,
Chlei Rüfi, 7203 Trimmis

Pädagogisch-psychologische Bereiche

Kurs 1

Faszination Kommunikation: Wirkungsvoller Dialog mit dem Gegenüber
Adressaten: Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen

Leitung:
Reto Wilhelm, Salisstr. 14, 7000 Chur
Justina Derungs, Schlosshaldenweg 6, 7012 Felsberg (Ilanz, Mesocco, Poschiavo)

Zeiten und Orte:
Ilanz: Kurs 1.3: Samstag, 16./23. Mai 1998, 09.00-12.00 und 13.30-17.00 Uhr, Mittwoch, 3. Juni 1998, 13.45-17.15 Uhr
Samedan: Kurs 1.4: Samstag 5./12. September 1998, 09.15-12.15 und 13.30-17.00 Uhr, Mittwoch, 16. September 1998, 13.45-17.15 Uhr
Klosters: Kurs 1.5: Samstag 7./14. November 1998, 09.30-12.30 und 14.00-17.15 Uhr, Mittwoch, 18. November 1998, 14.00-17.15 Uhr
Poschiavo: Kurs 1.6: Frühling 1999

Kursziel:
Die Teilnehmerinnen verfügen am Schluss des Kurses über die Fähigkeit, ihr Gegenüber/Publikum (Eltern, Behörden, Kolleginnen und Kollegen usw.) durch einen konstruktiven Dialog zielgerichtet zu bewegen.

Kursinhalt:
- Redehemmungen:
  Ursachen und Abhilfen
- Wirkungssignale: Wie wirken wir wirklich?
- Die erste Minute: der Einstieg als Hälfte des Ganzen
- Redeziel und Redearchitektur: Üben am Beispiel aus der Praxis
- Vom richtigen Umgang mit Hilfsmitteln

- Aktives Zuhören: Das A und O der Rhetorik

Kurskosten:
Fr. 30.– für Kursunterlagen

Kursbeitrag:
Fr. 75.–

Anmeldefrist:
2 Monate vor Kursbeginn

Kurs 3.2

Ganzheitliche Lernförderung mit Körper, Atem und Sinnen
Adressaten: Legastheniethérapeutinnen und -therapeuten, Kindergärtnerinnen, Lehrerinnen und Lehrer

Leitung:
Hedi Bösch-Conrad, im Herrenfeld, 7304 Maienfeld

Zeit:
Dienstag, 12. Mai 1998
18.00-19.45 Uhr
Dienstag, 19./26. Mai 1998
18.15-20.30 Uhr

Ort:
Malans

Kursziel:
Sensorische Integration (Lernen über den Körper und die Sinne)

Kursinhalt:
- Körper- und Atemarbeit
- Wahrnehmungsübungen Rhythmus, Ton und Musik
- Grafomotorik

} Praktische Übungen für Legatherapeuten

Kursbeitrag:
Fr. 30.–

Anmeldefrist:
12. April 1998

Kurs 5

Sprachunterricht heute in meiner mehrsprachigen Klasse: 4. Thema: Interkultur
Adressaten: Volksschullehrerinnen und -lehrer aller Stufen, Kindergärtnerinnen

Leitung:
Doris Patelli, Giacomettistrasse 98, 7000 Chur
Roberto Suter, Winggel 8, 7023 Haldenstein

Zeit:
Mittwoch, 27. Mai, 3. Juni 1998
14.30-17.30 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Impulse für das Zusammenleben verschiedener Kulturen in Schule und Freizeit

Kursinhalt:
- Empfehlungen und Richtlinien
- Situation heute
- andere Formen:
  - zweisprachige Schulen
  - globales Lemen
- Chasqui, ein Interkulturelles Zentrum (Chur) und sein Angebot
- Projekte in und neben der Schule
- Materialien
- Bücherausstellung

Kurskosten:
Fr. 10.– für Material

Kursbeitrag:
Fr. 30.–

Anmeldefrist:
27. April 1998

Kurs 10

Abklärung und Therapie von Vorschulkindern mit Spracherwerbsstörungen (bis 7 Jahre)
Adressaten: Logopädinnen/Logopäden

Leitung:
Dr. Barbara Zollinger, Merkurstrasse 12, 8400 Winterthur

Zeit:
26./27. Juni 1998
09.45-12.30 und 14.15-17.00 Uhr

Ort:
Winterthur

Kursziel:
Erarbeitung und Vertiefung des Entwicklungsprofils und entsprechender therapeutischer Vorgehensweisen

Kursinhalt:
- Symbolische und soziale kommunikative Entwicklung zwischen 3 und 7 Jahren
- Erweiterung des Entwicklungsprofils
- Vertiefung der Kenntnisse für die Erarbeitung eines Entwicklungsprofils anhand von Videobeispielen aus der Praxis
- Erarbeitung entsprechender therapeutischen Vorgehensweisen

Voraussetzungen für den Kursbesucher:
- Besuch eines Kurses bei Frau B. Zollinger oder
- Lektüre: Die Entdeckung der Sprache von B. Zollinger

Kurskosten:
Fr.–.–

Kursbeitrag:
Fr. 60.–

Kurs besetzt!

Kurs 11

Schlüsselqualifikation «Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit»
Adressaten: Lehrpersonen 1. - 9. Schuljahr

Leitung:
Dr.phil. Hans Berner, Seewiesstr. 10, 8124 Maur

Zeit:
Mittwoch, 23. September 1998
13.30 - 19.30 Uhr mit einer Verpflegungspause

Ort:
Chur

Kursziel:
Die explizite Betonung kommunikativer und kooperativer Zielsetzungen resultiert aus der Einsicht, dass die Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit dem Menschen nicht einfach «in die Wiege gelegt» wurde, sondern dass vielfältige Erkenntnis- und Lernprozesse notwendig sind.

Kursinhalt:
Auf 3 Ebenen – einer theoretischen, einer persönlichen und einer didaktischen – wollen wir Verständnishilfen suchen und finden, um damit gezielte Beiträge zur Entwicklung der Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit – unserer eigenen und der unserer Schülerinnen und Schüler – leisten zu können.
- In einem theoretischen Teil geht es darum, sich mit unterschiedlichen kommunikationspsychologischen Ansätzen vertraut zu machen. Diese verschiedenen Ansätze sollen als Hilfe dienen, um ablaufende kommunikative Prozesse besser verstehen zu können – bildlich gesprochen stellen die verschiedenen theoretischen Ansätze «Netze» dar, um die Komplexität des kommunikativen Geschehens «einzufangen» und analysieren zu können.
- In einem praktischen Teil werden spezifische Merkmale der Lehrer-Schüler-Kommunikation sowie Möglichkeiten der Gesprächserziehung

und der Verbesserung der Zusammenarbeit vorgestellt, erlebt und erarbeitet.

Kurskosten:
–.–

Kursbeitrag:
Fr. 30.–

Anmeldefrist:
23. August 1998

Kurs 12

Augen und Ohren
Wichtiges dazu aus NLP und Kinesiologie
Adressaten: Legastheniotherapeutinnen/-therapeuten, Kleinklassen- und Regelklassenlehrpersonen (1. - 6.)

Leitung:
Maria Schmid, Rigastr. 7, 7000 Chur

Zeit:
Samstag, 2. Mai 1998, 14.00 - 21.00 Uhr
Sonntag, 3. Mai 1998, 08.30 - 16.00 Uhr

Ort:
Paspels

Kursziel:
Die Wichtigkeit von Augen und Ohren als Organe der Wahrnehmung, als Energie - «Sender» und «Empfänger» für das Lernen erfassen. Schwerpunkte aus NLP und Kinesiologie kennenlernen und vertiefen.

Kursinhalt:
- Wahrnehmungstheorie
- Energie aus systemischer Sicht
- Emotionen und ihre Wirkung
- Farben und ihre Wirkung
- und vieles aus der Praxis: MM

Kurskosten:
Fr. 10.— für Material

Kursbeitrag:
Fr. 60.—

Anmeldefrist:
2. April 1998

Kurs 19

Sprachunterricht heute in meiner mehrsprachigen Klasse:
I. Thema: Theoretische Grundlagen zum Zweitspracherwerb
Adressaten: Lehrpersonen aller Stufen, Kindergärtnerinnen

Leitung:
Dr. Claudio Nodari, Sumatrastrasse 1, 8006 Zürich

Zeit:
Donnerstag, 3./10. September 1998
17.30-20.30 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
- Aufbau von Sachwissen zum Zweitspracherwerb
- Wahrnehmung und Analyse von Lernersprache
- Austausch von Erfahrungen

Kursinhalt:
In diesem Kurs werden die theoretischen Grundlagen des Zweitspracherwerbs behandelt und anhand von konkreten Beispielen diskutiert. U.a. werden folgende Aspekte behandelt:
- die Voraussetzungen zum Spracherwerb
- die Faktoren, die den Zweitspracherwerb massgeblich beeinflussen
- Modelle zum Verlauf des Zweitspracherwerbs
- Fehleranalyse und Korrekturverhalten
- Mündlichkeit und Schriftlichkeit

Das Ziel des Kurses ist es, Einblicke in die Spracherwerbsmechanismen zu vermitteln und Konsequenzen für den Unterricht zu diskutieren

Kurskosten:
ca. Fr. 5.– für Kursunterlagen

Kursbeitrag:
Fr. 30.–

Anmeldefrist:
3. August 1998

Kurs 20

Sprachunterricht in meiner mehrsprachigen Klasse:
II. Thema: Lernen
Adressaten: VolksschullehrerInnen aller Stufen, Kindergärtnerinnen

Leitung:
Ingrid Ohlsen, Zeltweg 57, 8023 Zürich
Rita Tuggener, Gemsenstr. 4, 8006 Zürich

Zeit:
4./18. November 1998
14.30-18.30 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Wie kommen die Wörter in den Kopf? Mittel und Wege, Sprache zu verankern!

Kursinhalt:
- Lehrpersonen sind es sich gewohnt, Lernergebnisse zu kontrollieren. Aber was wissen wir über den Prozess des Lernens? Wie lernen wir selbst? Wie lernt diese Schülerin und warum lernt jener Schüler nicht? Welche Funktion hat das Gedächtnis? Was sind Lernvoraussetzungen? Gibt es Lerntricks? Was kann ich als Lehrperson bewirken? Und was nicht?
- Wir wollen uns in dieses zentrale Schulthema vertiefen und eine Palette von Möglichkeiten erarbeiten, um Schülerinnen und Schülern als Lernhelferinnen und Lernhelfern zur Seite stehen zu können.

Kurskosten:
keine

Anmeldefrist:
4. Oktober 1998

Kurs 34

Gesprächsführung mit Eltern und Behörden: Fortsetzung
Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen inkl. Kindergarten

Leitung:
Walter Joller, Hinterm Bach 22, 7000 Chur

Zeiten und Orte
Zernez: Kurs 34.4: Mittwoch, 15./22. April 1997, 14.00-18.30 Uhr

Kursziel
Austausch von Erfahrungen mit Eltern- und Behördengesprächen. Erweiterung und Vertiefung der Gesprächskompetenz.

Kursinhalt:
- Rückschau auf bisher durchgeführte Gespräche und Elternabende
- Gewinn von Vertrauen des Gesprächspartners oder der Gesprächspartnerin
- Mitteilen von schwierigen Informationen
- Konfliktsituationen und Umgang mit solchen
- Gesprächssackgassen und Befreiung aus eignen Blockaden
- Das Kind als Gegenstand des Gesprächs etc.

Kursbeitrag:
Fr. 30.–

Anmeldefrist:
1 Monat vor Kursbeginn

Kurs 37.5

Mit diesem Kind stimmt etwas nicht ... (KG)

Leitung:
Doris Caviezel, Porta Ginellas 7, 7402 Bonaduz

Zeit:
Donnerstag, 28. Mai, 4./11. Juni 1998
17.00 - 20.00 Uhr

Ort:
Tiefencastel

Kursziel:
Handwerkzeug zur gezielten Beobachtung und Förderung des Kindes

Kursinhalt:
Ausgehend von der zufälligen Wahrnehmung zur gezielten Beobachtung und Analyse des kindlichen Verhaltens erarbeiten wir anhand von Fallbeispielen Möglichkeiten, Ideen und Übungen zur Förderung des Kindes im Kindergarten.

Kurskosten:
–.–
Kursbeitrag:
Fr. 45.—

Anmeldefrist:
28. April 1998

Fachlich, methodisch-didaktische Bereiche

LEHRPLAN

Kurs 63/Corso 63

Der neue Schweizer Weltatlas als vielseitige Informationsquelle im Unterricht/
Il nuovo Atlante Mondiale Svizero quale svariata fonte di informazione nell'insegnamento
Adressaten: Lehrpersonen auf der Oberstufe (7.-9. Schuljahr)
Destinatari: insegnanti della scuola di avviamento pratico e di secondaria

Leitung/Responsabile:
Dr. Ulrich Jordi, Saluferstr. 35, 7000 Chur

Zeiten und Orte/Date e luoghi:
Chur: Kurs 63.3:
Montag, 7. Sept. 1998, 18.00-21.00 Uhr
Mesocco: Corso 63.6:
Sabato 2 maggio 1998, 8.30-12.00 Uhr
Poschiavo: Corso 63.7:
Sabato 16 maggio 1998, 8.30-12.00 Uhr

Kursziel:
Exemplarisches Aufzeigen von Atlasinformationen und gezielten Anwendungen zu verschiedenen Themenbereichen der Geographie.

Scopo del corso:
Dimostrazione esemplare delle informazioni contenute nell'atlante nonché delle applicazioni mirate ai vari temi e settori della geografia.

Kursinhalt:
Analyse, Interpretation und Verknüpfungen von Informationen mit Berücksichtigung der Wechselwirkungen:
- Beispiel: «Schweiz und Graubünden»: Reliefstruktur, Gewässer, Klima, Landwirtschaft, Tourismus, Industrie, Energiewirtschaft
- Erarbeitung von zusätzlichen Themenbereichen in Gruppen (inkl. Konzeptentwürfe für die Umsetzung im Unterricht).

Contenuto del corso:
Analisi, interpretazione e intreccio di informazioni, con particolare riguardo agli effetti reciproci:
- Esempio: «Svizera e Grigioni», Rilievi, acque, clima, agricoltura, turismo, industria, economia energetica, elaborazione in gruppo di ulteriori tematiche (incl. bozze di progetti per la messa in pratica nell'insegnamento).

Kurskosten/Costo del corso:
Fr. 20.– ohne Material
fr. 20.– senza materiale

Anmeldefrist/Scadenza dell'iscrizione:
1 Monat vor Kursbeginn
1 mese prima dell'inizio del corso

Kurs 67

«Rund um den Unterricht»: Unterrichtsplanung/-organisation (1-6)

Leitung:
Marco Frigg, Monté, 7408 Cazis

Zeit:
Donnerstag, 14./28. Mai 1998
19.00-21.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Anhand zahlreicher Beispiele aus der Praxis diskutieren und überprüfen wir gemeinsam Möglichkeiten und Ideen zur Unterrichtsplanung und -organisation.

Kursinhalt:
- Das Lehrertagebuch (Jahresplanung / 1. Schultag/Amdinistratives)
- Realienunterricht
- Stillbeschäftigung
- Individuelles Üben
- Prüfungen
- Elternkontakte
- Umgang mit «offenen» Lehrmitteln

Dieser Kurs würde sich auch für JunglehrerInnen und «WiedereinsteigerInnen» eignen.

Kurskosten:
Fr. 10.– (Kopien)

Kursbeitrag:
Fr. 20.–

Anmeldefrist:
14. April 1998

Kurs 83.2

Alte Märchen – neu entdeckt
Adressaten: Kindergärtnerinnen / Lehrer/innen Unterstufe

Leitung:
Doris Portner, Canalweg 5, 7023 Haldenstein

Zeit:
Mittwoch, 13./27. Mai 1998
15.30-18.00 Uhr

Ort:
Davos

Kursziel:
Anhand praktischer Hinweise Freude am Erzählen von Märchen wecken und eigene Erzählweise überdenken. Informationen über Märchen und ihre Wirkung auf den Zuhörer.

Kursinhalt:
- Präsentation von Märchen aus aller Welt
- Erarbeiten von Hintergründen, Interpretationen
- Ausstellung von diversen Märchen-(bilder)büchern zur Beurteilung
- Erzählen
- Erzähltradition
- Ist Märchen erzählen eine Kunst?
- Praktische Hinweise/Erarbeiten eines Erzählstoffs

Kurskosten:
Fr. 10.–

Kursbeitrag:
Fr. 25.–

Anmeldefrist:
13. April 1998

Kurs 84

Italiano Facile (Italienisch für Anfänger und Fortgeschrittene)
Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:
Rocco und evtl. Gabriella Cannabona, Dreibündenstrasse 60, 7000 Chur

Zeit:
3. September bis 17. Dezember 1998 jeweils am Donnerstagabend von 19.00-21.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
- Erarbeiten des Wortschatzes
- Kennenlernen/Festigen der italienischen Grammatik
- Entwicklung der mündlichen und schriftlichen Ausdrucksweise

Kursinhalt:
Die Ziele sollten erreicht werden durch:
- Konversation
- Dialog
- Schriftliche Übungen
- Filme
- Lektüre
- Audiomedien

N.B. Der Kursinhalt wird auf jeden Fall den Wünschen und Sprachfähigkeiten der Teilnehmer angepasst.

Kurskosten:
Fr. 60.– für Material

Kursbeitrag:
Fr. 140.–

Anmeldefrist:
3. August 1998

Kurs 86

ITALIENISCH für Lehrkräfte aller Stufen

Leitung:
Ada und Thomas Michel-d'Auria, Plessurquai 49, 7000 Chur

Zeit:
12 Abende ab Donnerstag, 3. September 1998 von 19.00 - 21.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
- Konversation (Sicherheit im Sprachgebrauch)
- zusätzlich Grammatik oder Kultur

Kursinhalt:
- Aktuelle Themen zu Land und Leuten in Italien
- Persönliche Lektüren

Kurskosten:
Fr. 20.— für Kursmaterial

Anmeldefrist:
3. August 1998

Kurs 125

Wandel – Veränderungen – Entwicklungen: Veränderungen in der Landwirtschaft
Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen sowie Kindergärtnerinnen

Leitung:
Curdin Foppa, Landwirtschaftlicher Beratungsdienst Graubünden, Grabenstrasse 1, 7000 Chur

Kursverantwortliche:
Christine Deplazes, Sagaböngertli, 7023 Haldenstein
Walter Christe, Rossbodenstrasse 43, 7015 Tamins

Zeit:
Montag, 4. Mai 1998, 19.00-22.00 Uhr
Mittwoch, 13. Mai 1998, 14.00-17.30 Uhr

Ort:
Landquart (Plantahof)

Kursziel:
- Einblicke erhalten in die heutige Situation der Landwirtschaft (Tierhaltung, Landbau, Vermarktung)
- Erkennen, welchem Wandel unsere Landwirtschaft unterworfen ist
- Animation, den Bauernhof vermehrt als «Schulzimmer» zu benutzen.

Kursinhalt:
Im Theorieteil (Montag, 4. Mai) werden wir uns mit folgenden Themen auseinandersetzen:
- Nahrungsmittel (Vermarktung, Produkteflüsse, Labelprodukte wie Bioknospe, Migrosano, Agri-Natura, Konkurrenz aus dem Ausland)
- Auf dem Weg zur Marktwirtschaft (Agrarpotitik 2002)
- Spannungsfeld Ökologie-Ökonomie

Im Plantahofbetrieb werden wir im praktischen Teil (Mittwoch, 13. Mai) diese Entwicklungen hautnah mitverfolgen können (diverse Wahlthemen).

Kursbeitrag:
Fr. 30.–

Anmeldefrist:
4. April 1998

Kurs 126

Wandel – Veränderungen – Entwicklungen: Siddharta – Eine Entdeckungsreise am Fluss
Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen inkl. Kindergarten

Leitung:
Hansruedi Berger, Aeuli 439, 7222 Mittellunden
Daniel Müller, Im Kaiser, 7208 Malans

Zeit:
Variante A: Mittwoch, 30.September 1998, 14.00-22.00 Uhr
Variante B: Es besteht aber auch die Möglichkeit, den Kurs als Erlebniswochenende (Samstag, 26. September 12.00 bis Sonntag, 27. September 1998 abends) im Quellgebiet der Landquart (Vereina Gebiet-Silvretta Gletscher) zu organisieren.
Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, welche Variante Sie bevorzugen!

Ort:
Prättigau

Kursziel:
Aufzeigen und entdecken der vielfältigen Möglichkeiten, um einen Fluss in seiner Ganzheit zu erleben, erfahren, teilen, begreifen und bestaunen.

Kursinhalt:
- sehen, hören, erleben, empfinden, philosophieren, dokumentieren
- Es wird Wert darauf gelegt, die Flusslandschaft erlebnisorientiert, spannend und ganzheitlich zu erleben.
- Erfahrungen aus dem preisgekrönten Projekt «Siddharta» für die Schule nutzbar zu machen.
- Mut und Begeisterung wecken, mit der eignen Klasse selbst aktiv zu werden.

Kursbeitrag:
Fr. 40.–

Anmeldefrist:
26. August 1998

LEHRPLAN UMWELT

Kurs 129

Wandel/Veränderungen/ Entwicklungen: Guten Abend – guten Tag
Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen sowie Kindergärtnerinnen

Leitung:
Marcel Bäni, Outdoor-Trainer Intersurf AG, Gandastr. 21, 7206 Igis

Kursverantwortliche:
Daniela Schmid, Balzersgasse 8, 7000 Chur
Martin Conrad, Ruchenbergstrasse 22, 7000 Chur

Kursdatum:
Freitag, 5. – Samstag, 6. Juni 1998

Arbeitszeit:
Freitag 16.00 Uhr – Samstag 10.00 Uhr

Zeit:
1.30 Uhr

Ort:
Landquart und Umgebung oder Prättigau (von der Witterung abhängig)
Treffpunkt Bahnhof Landquart

Kursziel:
NATUR PUR. Unbeschwert erfahren wir die Natur. Tag und Nacht im Freien, dämmerts euch? Wir essen, was wir selber kochen können.

Wir lernen:
- das Herstellen von einfachen Hilfsmitteln (Löffel, Gabel, Kleiderbügel etc.)
- das Feuern ohne Zündhölzer
- das Bauen eines Hirtenofens / Kochstellen

Kurskosten:
Fr. 30.– (Material und Verpflegung)

Kursbeitrag:
Fr. 30.–

Anmeldefrist:
5. Mai 1998

LEHRPLAN UMWELT

Kurs 130

Wandel – Veränderungen – Entwicklungen: Luftveränderungen
Adressaten: Lehrpersonen aller Stufen

Leitung:
Remo Fehr, Amt für Umweltschutz, Gürtelstr. 89, 7000 Chur
Ivo Stillhard, Chlei Rüfi, 7203 Trimmis

Zeit:
Mittwoch, 26. August 1998
14.00-17.30 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
In diesem Kurs setzen wir uns mit Trends der Luftqualität in Graubünden auseinander und leiten davon mögliche Zukunftsperspektiven ab. Mögliche Umsetzungen für den Unterricht und Schulalltag werden diskutiert.

Kursinhalt:
- Besuch einer Luftmessstation
- Vorstellen der «Luftpost»
- Einflussgrössen von Veränderungen der Luft in GR
- technische Messungen und Bioindikation
- Luft und Schulalltag
- didaktische Überlegungen

Kursbeitrag:
Fr. 20.–

Anmeldefrist:
26. Juli 1998

LEHRPLAN

Kurs 132

Einführung in Mathematik 3 und Mathematik 4 (Primarschule)
Adressaten: Lehrpersonen der 3. – 4. Klasse

Leitung:
Helmar Lareida, 7107 Safien-Platz
Heinz Zimmerli, Gruoba, 7109 Safien-Thalkirch

Zeiten + Orte:
Chur: Kurs 132.1: Mittwoch, 26. August 1998, 14.00 - 17.00 Uhr
Zernez: Kurs 132.2: Mittwoch, 2. September 1998, 14.00 - 17.00 Uhr

Kursziel:
- Die neuen Mathematiklehrmittel 3 und 4 kennenlernen
- Die methodischen und didaktischen Schwerpunkte erkennen und verstehen

Kursinhalt:
- Aufbau der Lehrmittel
- Gegenüberstellung „Wege zur Mathematik 3 resp. 4" und „Mathematik 3 resp. 4"
- Terminologie
- Hinweise zu einzelnen Inhalten
- Jahresplanung
- Rechenspiele

Kurskosten:
noch unbekannt

Kursbeitrag:
Fr. 20.—

Anmeldefrist:
1 Monat vor Kursbeginn

Kurs 137

Spielraum – Freispiel
Adressaten: Kindergärtnerinnen und Kindergärtner

Leitung:
Vera Decurtins, Herrengasse 4, 7000 Chur

Zeiten und Orte:
Chur: Kurs 137.3: 13./27. Mai, 3. Juni 1998, 13.45-19.15 Uhr

Kursziel:
Zeitgemässe Formen des freien Spiels werden exploriert und auf ihre Anwendung hin reflektiert. Ideen und Impulse für Spielräume und ganzheitliche Lern- und Erfahrungsfelder im KA werden besprochen.

Kursinhalt:
Wir lassen uns in diesem Kurs selber faszinieren von Spielformen, Spielmöglichkeiten und Spielräumen. Wir werden viel spielen und uns als Lernende erleben.
Schrittweise werden gemachte Erfahrungen reflektiert und daraus raumschaffende, für die heutige Zeit aktuelle Elemente für das Freispiel im Kindergarten erarbeitet.
Die Suche nach inneren und äusseren Freiräumen, die Auseinandersetzung mit Vorstellungen, Werten und Normen und den anthropologischen Wurzeln des Spiels sollen Mut machen, individuelle und aktuelle Wege in der Gestaltung des Freispiel zu finden.

Kurskosten für Material:
Fr. 10.–

Kursbeitrag:
Fr. 80.–

Kurs besetzt!

Kurs 143

Methodisch-didaktische Einführung ins Tastaturschreiben (O)
(Dieser Kurs wird Lehrpersonen, welche Tastaturschreiben unterrichten, dringend empfohlen)

Leitung:
Rosina Hug, dipl. Bürofachlehrerin, Winkel 153 a, 7204 Untervaz

Zeit:
Dienstag, 25. August, 1./8./15./22./29. September 1998
17.30 - 20.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Methodisch/didaktische Hinweise zur Unterrichtsgestaltung
Verbessern der vorhandenen persönlichen Fertigkeiten im Tastaturschreiben
Bitte beachten: Bei diesem Kurs handelt es sich jedoch nicht um einen kompletten Tastaturschreiblehrgang für die Teilnehmer/-innen.
Kennenlernen von Unterrichtshilfsmitteln für den Tastaturschreibunterricht

Kursinhalt:
1. Förderung der persönlichen Tastaturschreibfertigkeiten der Teilnehmer
1.1 Bedienung der Tastatur nach der Tastschreibmethode (Blindschreiben)
1.2 Schwerpunkt Buchstaben und Zahlen
1.3 Korrekte Haltung und richtiger Fingersatz, Korrektur möglicher Fehler
2. Methodisch/didaktische Hinweise für den Tastaturschreibunterricht mit und ohne PC
2.1 Unterrichtshilfsmittel
2.11 Lernprogramm kennenlernen
2.12 Lehrmittel
2.13 Wandtastatur, Kassettengerät, Taktgeber, Tastendeckel
2.14 Möblierung usw.
2.2 Lektionsaufbau
2.21 Besonderheiten
2.22 Lernbeispiele und Lehrübungen
2.3 Aufteilung des Lehrstoffes
2.31 Lektionsplanung
2.32 Semesterplanung
2.33 Jahresplanung
2.4 Fehlerprobleme
2.41 Bewertung und Notengebung
2.5 Förderung der Geläufigkeit
2.6 Hausaufgaben

Kurskosten:
Fr. 50.— für Kursunterlagen

Kursbeitrag:
Fr. 75.—

Anmeldefrist:
25. Juli 1998

PIVO Projektgruppe Informatik Volksschul-Oberstufe

Kurs 149

Einführung in die Informatik (auf Macintosh)
Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen und Fachrichtungen

Leitung:
Elio Baffioni, Eggerstr. 12, 7000 Chur

Zeit:
10 Abende jeweils am Dienstag und am Donnerstag:
15./17./22./24./29. September,
01./20./22./27./29. Oktober 1998
18.30 – 21.30 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
- Den Einstieg in die Computerwelt eröffnen
- Dem Medium EDV/Computer gegenübertreten und damit vertraut werden
- Alltägliche Arbeiten mit Hilfe des Computers erledigen können

Kursinhalt:
Arbeit mit der Anwendersoftware Claris Works in den klassischen Einsatzgebieten: (ca. 2/3 der Zeit)
- Grafik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

Kurskosten:
Fr. 40.—

Kursbeitrag:
Fr. 150.—

Anmeldefrist:
15. August 1998

PIVO Projektgruppe Informatik Volksschul-Oberstufe

Kurs 150

Einführung in die Informatik (auf Windows)
Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen und Fachrichtungen

Leitung:
Benno Stanger, Via Calanda 27, 7013 Domat/Ems

Zeit:
10 Mittwochabende ab 9. Sept. 1998
18.30 - 21.30 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
- Den Einstieg in die Computerwelt eröffnen
- Dem Medium EDV/Computer gegenübertreten und damit vertraut werden
- Alltägliche Arbeiten mit Hilfe des Computers erledigen können

Kursinhalt:
1. Einführung und Orientierung in folgenden Bereichen (ca. 1/3 der Kurszeit):
   - Anwendungen und Erscheinungsformen von Computern im täglichen Leben
   - Aufbau und Funktionsweise von Computern
   - Anwenderprogramme und Systemsoftware
2. Arbeit mit der Anwendersoftware ClarisWorks in den klassischen Einsatzgebieten (ca. 2/3 der Kurszeit):
   - Grafik
   - Textverarbeitung
   - Tabellenkalkulation
   - Datenverwaltung

Kurskosten:
Fr. 40.—

Kursbeitrag:
Fr. 150.—

Anmeldefrist:
9. August 1998

LEHRPLAN

Kurs 152

Informatik: Computer im Sprachunterricht)
Adressaten: Oberstufenlehrer, die Sprachen unterrichten

Leitung:
Gustin Men, Burgstr. 27, 7012 Felsberg
Wasescha Mario, Bergstr., 7012 Felsberg
Nigg Josef, Salavis, 7204 Untervaz

Zeiten und Orte:
Flims: Kurs 152.1 Mittwoch, 16. September 1998
14.00–18.00 Uhr

Chur: Kurs 152.2. Mittwoch, 4. November 1998
14.00–18.00 Uhr

Kursziel:
Einsatzmöglichkeiten des Computers im Sprachunterricht (D, F, E) kennen und nutzen.

Kursinhalt:
Im Fachbereich Deutsch wird der Einsatz des Computers unter folgenden drei Gesichtspunkten vorgestellt:
- Umgang mit Information
- Lernsoftware Revoca / TUT, kleiner Helfer im Alltag
- Schreiben mit dem Computer

Auf dem Gebiet der Fremdsprachen werden verschiedene Programme gezeigt:
- Multimediale Programme (Non-Stop Englisch, Revoca)
- Grammatikübungen in Französisch und Egnlisch von Revoca
- Lehrmittelbezogene Software (Ready for Englisch, No-Stop Englisch, Découvertes)
- Lehrmittelunabhängige Software zu Französisch und Englisch

Kurskosten:
Fr. 20.– für Kursunterlagen

Kursbeitrag:
Fr. 20.–

Anmeldefrist:
1 Monat vor Kursbeginn

Kurs 153 PIVO Projektgruppe Informatik Volksschul-Oberstufe

Informatik: Messen, Steuern und Regeln, Automation
Adressaten: Lehrpersonen der Volksschule-Oberstufe (7. - 9. Klasse)

Leitung:
Martin Bischoff, Anemonenweg 4, 7000 Chur
Roland Grigioni, Via Quadras 61, 7013 Domat/Ems

Zeit:
Mittwoch, 18./25. November 1998
14.00 - 18.00 Uhr

Ort:
Domat/Ems

Kursziel:
Schülerinnen und Schüler sollen sich bewusst werden, dass unsere Umwelt in Haushalt, Freizeit, Verkehr und Industrie mehr und mehr von Steuer-, Mess- und Regeltechnik («MSR») kontrolliert wird. MSR ist auch Voraussetzung für die weitverbreitete Automation von Prozessen.
Die Thematik dieses Kurses ist ein Zusatzthema im Rahmen des Informatik-Lehrplanes und eignet sich ausgezeichnet für die handlungsorientierte Durchführung mit Technikmodellen im Technischen Praktikum.

Kursinhalt:
Kursschwerpunkt ist der handlungsorientierte Zugang zum Thema mit Hilfe von Technik-Modellen (System: Lego Dacta). Modelle werden gebaut, an den Computer angeschlossen und über diesen gesteuert und geregelt. Dadurch gewinnen wir grundlegende Einsichten in das Steuern und Regeln und in die Automation.

1. Im ersten Teil des Kurses erhalten die TeilnehmerInnen eine Einführung in das Baukastensystem Lego Dacta und dessen Programmierung.
2. Die Kursteilnehmer können anschliessend in Zweiergruppen ein eigenes Projekt realisieren. Sie werden dabei durch die beiden Kursleiter unterstützt.
3. Hinweise für die lehrplanmässige Umsetzung der Thematik im Unterricht, auf Materialien und Lehrmittel, sowie auf Alternativen zum Kauf von Technikmodellen vervollständigen den Kurs.

Kurskosten:
Fr. 50.— für Kursmaterial

Kursbeitrag:
Fr. 40.—

Anmeldefrist:
18. Oktober 1998

Kurs 154 PIVO Projektgruppe Informatik Volksschul-Oberstufe

Informatik: Computeranwendungen im Rechenunterricht von Real- und Sekundarschule
Adressaten: Real- und Sekundarlehrerinnen und -lehrer

Leitung:
Martin Bischoff, Anemonenweg 4, 7000 Chur (Chur)
Franz Bossi, Giacomettistr. 124, 7000 Chur (Chur)
Peder Brenn, Cresta, 7415 Pratval (Thusis)
Andrea Caviezel, Lärchwaldweg 443, 7430 Thusis (Thusis)

Zeiten + Orte:
Thusis: Kurs 154.1: Montag, 19. und 26. Oktober 1998
18.15 – 21.00 Uhr
Chur: Kurs 154.2: Freitag, 30. Oktober und 13. November 1998
17.15 – 20.00 Uhr

Kursinhalt:
Der Kurs vermittelt einen Überblick über die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten des Computers im Rechenunterricht und hilft den Teilnehmern, diese im Unterrichtsalltag zu verwirklichen. Das Erfahren und Üben, wie Tabellenkalkulationsprogramme bei der täglichen Arbeit mit Lehrmitteln eingesetzt werden können, bildet den Schwerpunkt des Kurses. Der Kurs wird für Sekundar- und Reallehrkräfte gemeinsam durchgeführt, in den lehrmittelspezifischen Teilen wird jedoch in zwei Gruppen gearbeitet.

Kurskosten:
Fr. 20.— für Kursmaterial

Kursbeitrag:
Fr. 30.—

Anmeldefrist:
1 Monat vor Kursbeginn

Kurs 155 PIVO Projektgruppe Informatik Volksschul-Oberstufe

Informatik: Computeranwendungen im Geometrieunterricht von Sek. und Real (Cabri-géomètre)
Adressaten: Real- und Sekundarlehrerinnen und -lehrer

Leitung:
Duri Denoth, Bröl 27, 7546 Ardez (Zernez)
Nicolas Fontana, Chaflur, 7558 Strada (Zernez
Peder Brenn, Cresa, 7415 Pratval (Thusis)
Andrea Caviezel, Lärchwaldweg 443, 7430 Thusis (Thusis)
Martin Bischoff, Anemonenweg 4, 7000 Chur (Chur)
Franz Bossi, Giacomettistr. 124, 7000 Chur (Chur)

Zeiten + Orte:
Zernez: Kurs 155.1: Mittwoch, 28. Oktober und 4. November 98
14.00 - 17.00 Uhr
Chur: Kurs 155.2: Freitag, 6. und 20. November 1998
17.15 - 20.00 Uhr
Thusis: Kurs 155.3: Montag, 9. und 16. November 1998
18.15 - 21.00 Uhr

Kursziel:
Der Kurs vermittelt einen Überblick über die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten des Computers im Geometrieunterricht und hilft den Teilnehmern, diese im Unterrichtsalltag zu verwirklichen. Das Erfahren und Üben, wie der Cabrigéomètre bei der täglichen Arbeit mit den Lehrmitteln eingesetzt werden kann, bildet den Schwerpunkt des Kurses. Der Kurs wird für Sekundar- und ReallehrerInnen gemeinsam durchgeführt, in den lehrmittelspezifischen Teilen wird jedoch in zwei Gruppen gearbeitet.

Kurskosten:
Fr. 20.– für Kursunterlagen

Kursbeitrag:
Fr. 30.—

Anmeldefrist:
1 Monat vor Kursbeginn

Musisch-handwerkliche, sportliche Bereiche

Kurs 161

Kunst und Schule: Museumspädagogische Lehrerfortbildung im Kunstmuseum
Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen inkl. Kindergarten

Leitung:
Franziska Dürr-Reinhard, Bündner Kunstmuseum, Postplatz, 7000 Chur

Zeit:
Mittwoch, 6. Mai, 24. Juni, 26. August, 30. September,
9. Dezember 1998 jeweils von 17.00 – 19.00 Uhr

Ort:
Chur

Programm:
Einführungen in die aktuelle Ausstellung des Bündner Kunstmuseums: Vom «Ersten Schulmittwoch im Monat» zu neuen Ufern: 1998 wird für Lehrerpersonen und Kindergärtnerinnen kurz nach Ausstellungseröffnung eine Fortbildungsveranstaltung angeboten. Die Termine der Lehrerfortbildung richten sich also in diesem Jahr nach den Daten der Ausstellungen. Damit möchten wir Sie einladen, mit Ihrer Klasse die aktuellen Ausstellungen zu besuchen. Bei der Einführung für Lehrpersonen soll sowohl Platz sein für das eigene Kennenlernen der Werke sowie für Inspiration zur Kunstvermittlung im Unterricht.
Die Veranstaltungen finden mittwochs vom 17.00 - 19.00 Uhr statt. Sie können einzeln oder in Fortsetzung besucht werden.

Die Themen der Ausstellungen:

6. Mai: Im Reich der Zeichnung:
Zu den Zeichnungen aus dem Aargauer Kunsthaus finden wir mit Leichtigkeit einen Zugang für den Unterricht, denn auch für Kinder und Jugendliche ist die Zeichnung ein wichtiges Ausdrucksmittel.

24. Juni: Giovanni Giacometti in der Schule:
Präsentation des Giacometti-Ideenheftes zum Bilder-Spiel; mit Beiträgen von Lehrpersonen und Schülerinnen / Schülern.

26. August: Emil Nolde, Aquarelle:
Ein Farbenfest zum Wolkenhimmel.

30. September: Lenz Klotz, Druckgraphik:
Linien, Abstraktion, Ordnung und Chaos: Wege und Brücken zu ungegenständlichen Bildern

9. Dezember: Jahres-Ausstellung:
Sinnliches zu den neuen Werken der Bündner Künstlerinnen und Künstler.

Anmeldefrist:
mindestens 1 Tag vor der jeweiligen Veranstaltung:
Tel. 081/ 257 28 72

LEHRPLAN

Kurs Nr. 186

Malen auf der Oberstufe

Leitung:
Hubertus Bezoia, Curtins 95, 7530 Zernez

Zeit:
Mittwoch, 15./22. April 1998
14.00-18.00 Uhr

Ort:
Zernez

Kursziel:
Ausdrucksmalen, Lebendigkeit mit Farben

Kursinhalt:
- Anwendung, verschiedener Techniken und Materialien
- Motto: Keiner sagt: «Ich kann nicht malen»
- Erschaffen von Bildern, die ein neues Verhältnis für sich selbst geben
- Fördern der Kreativität durch Strich und Farbe
- Lebendigkeit und Freude im Zeichenunterricht

Kurskosten:
Fr. 50.– bis 70.– für Material

Kursbeitrag:
Fr. 40.–

Anmeldefrist:
15. März 1998

Kurs 188

Kreatives Malen - Ausdrucksmalen, eine Einführung
Adressaten: Kindergärtnerinnen, Lehrpersonen 1. – 6. Klasse

Leitung:
Ruth-Nunzia Preisig, Herrengasse 4, 7000 Chur

Zeiten + Orte:
Samedan: Kurs 188.1: Mittwoch, 9./23. September 1998, 14.00 - 17.00 Uhr
Ilanz: Kurs 188.2: Mittwoch, 4./18. November 1998, 14.00 - 17.00 Uhr
Chur: Kurs 188.3: Donnerstag, 14./28. Januar 1999, 18.30 - 21.30 Uhr
Klosters: Kurs 188.4: Samstag, 20. März 1999, 09.00 12.00 und 14.00 - 17.00 Uhr

Kursziel:
- Einführung in das Ausdrucksmalen.
- Wie entsteht eine kreative Atmosphäre?
- Material, Einrichtung und Auswirkungen kennenlernen.

Kursinhalt:
Die Phantasie ist ein wertvoller Schatz von jedem Kind. Kreativität ist ein Grundbedürfnis, das nach Verwirklichung verlangt. Zusammen sind Phantasie und Kreativität, hilfreiche Kräfte, wenn es darum geht, das eigene Leben zu gestalten und Wissen und Fähigkeiten in Tat umzusetzen.

Kurskosten:
Fr. 15.– für Material

Kursbeitrag:
Fr. 30.–

Anmeldefrist:
1 Monat vor Kursbeginn

Kurs 189

Das Phänomen Farbe
Adressaten: PrimarlehrerInnen, KindergärtnerInnen, HandarbeitslehrerInnen

Leitung:
Elisabeth Stutz, Kiefernweg 12,
8057 Zürich

Zeiten + Orte:
Davos: Kurs 189.1: Freitag, 4. September 1998, 17.30 - 20.30 Uhr und Samstag, 5. September 1998, 09.00 - 12.00 und 13.30 - 14.30 Uhr
Chur: Kurs 189.2: Freitag, 6. November 1998, 18.00 - 21.00 Uhr und Samstag, 7. November 1998, 09.00 - 12.00 und 13.30 - 14.30 Uhr

Kursziel:
Bewussteres Wahrnehmen der Farben und ihre Wirkung im alltäglichen Bereich. Das Phänomen FARBE umsetzen im eigenen Unterricht.

Kursinhalt:
1. Das Gesetz der Farbharmonie aus ganzheitlicher Sicht: die 7 Farbkontraste (Farbtafeln und Dias)
2. Die Wirkung der Farben im
   • optischen
   • physiologischen
   • psychologischen Bereich
   (Farbtafeln und Dias)
3. Workshop: Konkrete Uebungen nach Wahl - für den Unterrichtsbereich von Unter-, Mittel- und Oberstufe
4. Zusammenfassung über die allgemeine Farbenlehre (Film)

Kurskosten:
Fr. 15.— für Kursmaterial

Kursbeitrag:
Fr. 35.—

Anmeldefrist:
1 Monat vor Kursbeginn

LEHRPLAN

Kurs 219

Bumerang – bauen, werfen, fangen
Adressaten: Lehrpersonen der 4.-6. Klasse

Leitung:
Albrecht Thomet, Saltinisstrasse 48,
7203 Trimmis
Dumeng Secchi, 7551 Ftan

Zeiten und Orte:
Ilanz: Kurs 219.2: Mittwoch, 27. Mai, 3. Juni 1998, 17.00-20.00 Uhr
Zernez: Kurs 219.3: Mittwoch, 22./29. April 1998, 14.00-17.30 Uhr
Davos: Kurs 219.4: Samstag, 5./19. September 1998, 11.00-15.00 Uhr

Kursziel:
Die TeilnehmerInnen sollen ihren selbstgebauten Bumerang sicher werfen und fangen können.

Kursinhalt:
- Weshalb «fliegt» ein Bumerang?
- Bumerangformen entwerfen
- Umsetzen des eigenen Entwurfs
- Oberflächengestaltung
- Wurftechnik im Freien

Kurskosten:
Fr. 10.– bis 20.– für Kursmaterial

Kursbeitrag:
Fr. 40.–

Anmeldefrist:
1 Monat vor Kursbeginn

Corso 220

Possibilità d'impiego della macchina «Overlock» nella scuola
Destinatarie: le insegnanti di attività manuali

Responsabile:
Regula Lanker, Sonnenböhlstr. 10,
9100 Herisau

Data e orario:
22-24 giugno 1998
dalle ore 08.15 alle 11.45 e dalle 13.30 alle 17.00

Luogo:
Poschiavo

Obiettivo:
lavorare in modo razionale e moderno su stoffe e tessuti a maglia

Contenuto:
- nozioni fondamentali sulle possibilità di impiego della macchina «Overlock»
- installare e far funzionare una macchina « Overlock»
- possibilità di impiego nella scuola
- cucire modelli scolastici semplici

Costo:
a seconda dell'oggetto da fr. 20.– a 30.–

Contributo al corso:
fr. 90.–

Scadenza dell'iscrizione:
22 aprile 1998

LEHRPLAN

Kurs 221

Crazy-Patchwork
Adressaten: Handarbeitslehrerinnen

Leitung:
Regula Lanker, Sonnenbölstr. 10,
9100 Herisau

Zeit:
11. - 13. August 1998
08.30 - 12.00 und 13.30 - 17.00 Uhr

Ort:
Küblis

Kursziel:
Aus Stoffresten mit der Nähmaschinen neue Flächen gestalten, nähen, sticken, malen

Kursinhalt:
- Grundsätzliches zu Crazy-Patch-Techniken
- Technische grundlegende Übungen mit verschiedenen Nahtverbindungen
- Entwurfsmöglichkeiten für Flächen und Gegenstände
- Eigene Ideen an einfachen Gegenständen für die eigenen Schulklassen realisieren

Kurskosten:
ca. Fr. 20.– bis 30.–

Anmeldefrist:
30. April 1998

LEHRPLAN

Kurs 222

Rhythmusinstrumente bauen und spielen? Ja, aber wie?
Adressaten: Lehrpersonen 1.-6. Schuljahr, Handarbeitslehrerinnen

Leitung:
Claudia Clavuot, Ringstr. 6, 7000 Chur
Reto Jäger, 7415 Pratval

Zeit:
Dienstag, 22./29. September, 20./27. Oktober, 3. November 1998 jeweils 19.00-22.00 Uhr
Kursabschluss: Samstag, 7. November 1998, 14.00-22.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Rhythmusinstrumente bauen und spielen? Ja, aber wie?

Kursinhalt:
An 5 Dienstagabenden und einem verlängerten Samstag-Nachmittag lernen wir Rhythmusinstrumente zu bauen. Dabei verwenden wir einfachste Materialien und Techniken.
In einem 2. Schritt erfahren wir mehr über die Herkunft und Tradition dieser Instrumente: Wie werden sie gespielt und wie kann ich in meiner Klasse damit arbeiten.
Verschiedene Rhythmusübungen und Spielanleitungen runden den Kurs ab zu einem intensiven Erlebnis.

Kurskosten:
ca. Fr. 80.– für Material

Kursbeitrag:
Fr. 110.–

Anmeldefrist:
22. August 1998

LEHRPLAN

Kurs 224

Arbeiten mit Ton
Adressaten: Lehrpersonen 1.-6. Klasse

Leitung:
Claudia Clavuot, Rigastr. 6, 7000 Chur

Zeit:
Montag, 11./18./25. Mai 1998
18.30-21.30 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Kennenlernen und richtiges Anwenden verschiedener Tonsorten, Engoben und Farben

Kursinhalt:
- Modellieren mit Ton
- Aufbaukeramik
- Engobieren und Bemalen
- Tonmustersammlung

Kurskosten:
Fr. 60.– für Material

Kursbeitrag:
Fr. 45.–

Anmeldefrist:
11. April 1998

LEHRPLAN

Kurs 225

Die Kugel rollt
Adressaten: Lehrpersonen 1. – 6. Schuljahr inkl. Handarbeitslehrerinnen

Leitung:
Petra Dürr, Ringstr. 21, 7302 Landquart
Andreas Kessler, Bannwaldweg 30, 7206 Igis

Zeiten + Orte:
Ilanz: Kurs 225.1: Mittwoch, 9. September 1998, 13.45 - 17.45 Uhr
Chur: Kurs 225.2: Mittwoch, 10. März 1999, 14.00 - 18.00 Uhr

Kursziel:
In kleinen Gruppen versuchen wir, technische Probleme zu lösen und erleben gemeinsam eine stark prozessorientierte Werkarbeit.

Kursinhalt:
- Verschiedene Experimente zum Thema «Zeit» durchführen - Zeit erfahren
- mit einer rollenden Kugel Zeit erleben
- Gesetzmässigkeiten erkennen
- Erkenntnisse in der Werkarbeit «Kugelbahnen» umsetzen

Kurskosten:
Fr. 10.— für Material

Kursbeitrag:
Fr. 20.—

Anmeldefrist:
1 Monat vor Kursbeginn

LEHRPLAN

Kurs 227

Kunststoff: Lupenreines aus Acrylglas
Adressaten: Lehrkräfte der Mittel- und Oberstufe

Leitung:
Michael Grosjean, Gäuggelistr. 44, 7000 Chur

Zeit:
Kursdaten zur Auswahl:
Kurs 1: Samstag, 2. Mai 1998
Kurs 2: Samstag, 16. Mai 1998
Kurs 3: Samstag, 6. Juni 1998
jeweils 9.00 - 15.00 Uhr
Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, an welchem Termin Sie den Kurs besuchen möchten.

Ort:
Chur

Kursziel:
Einführung in das Arbeiten mit Acrylglas. (Es braucht also keinerlei Voraussetzungen)

Kursinhalt:
- Erlernen von folgenden Arbeitstechniken: Trennen, biegen, formen, bohren, verbinden und polieren.
- Konstruktion von Gebrauchsgegenständen, lupenreinen Objekten oder modischen Schmuckstücken.

Kurskosten:
Fr. 30.– (für Material)

Kursbeitrag:
Fr. 30.–

Anmeldefrist:
2. April 1998

Kurs 254

Skitourenwoche
Adressaten: Lehrpersonen aller Stufen

Leitung:
Hans Kessler, Haus Molla, 7220 Schiers

Zeit:
20.-24. April 1998

Ort:
Ortler/Cevedale

Voraussetzungen:
Etwas Skitourenerfahrung, Kondition für 3-5 h Aufstieg

Kurskosten:
ca. Fr. 300.– für Halbpension

Kursbeitrag:
Fr. 150.–

Anmeldefrist:
18. März 1998

Kursträger:
BISS (LTV)

Kurs 256

Inline Skating
Adressaten: Lehrkräfte aller Stufen

Leitung:
Oliver Beccarelli, Obere Gasse 38, 7000 Chur

Zeit:
Kurs 256.1: 6. Juni 1998
Kurs 256.2: 29. August 1998
08.30–12.00 und 13.00–17.00 Uhr
Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, an welchen Termin Sie den Kurs besuchen möchten.

Ort:
Chur

Kursziel:
Verbesserung der eigenen Lauftechnik
- Einblick in die verschiedenen Anwendungsbereiche (Fitness, Freestyle/ Fun, Speed)
- Erkennen von Gefahrenquellen im Inline Skating

Kursinhalt:
- Sicherheitstechnik (Sturz-, Bremstechnik, Gefahrenquellen usw.)
- Lauftechnik im Bereich Fitness
- Einführung in Freestyle Anlagen
- Speedskating

Kurskosten:
Fr. 35.–

Kursbeitrag:
Fr. 30.–

Anmeldefrist:
6. Mai / bzw. 29. Juli 1998

Kursträger:
TSLK

20. Bündner Sommerkurswochen 27.-31. Juli und 3.-7. August 1998

Anmeldefrist: 15. April 1998

Pädagogische-psychologische Bereiche

Corso 300

La dinamica die gruppo (A)

■ ■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

Data: 27-31 luglio 1998
Inizio: 27.07.1998
Responsabile:
Dott. Mario Polito, I-36012 Asiago

Corso 301

Strategie per potenziare l'intelligenza (A)

□ □ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

Data: 3-7 agosto 1998
Inizio: 03.08.1998
Responsabile:
Dott. Mario Polito, I-36012 Asiago

Kurs 302

Ich beurteile meine Schülerinnen und Schüler ganzheitlich, lernfördernd im Handarbeits- und Hauswirtschaftsunterricht ...
... Eine Chance für das Kind (HAL/HWL)

□ □ □ □ □ □ □ ■ ■ ■

Datum: 5.-7. August 1998
Beginn: 05.08.1998
Kursleitung:
Ursina Patt, 7015 Tamins

Kurs 303

Mein Lehrerbild, mein Bild vom Lernen – welchen Einfluss haben sie auf meinen Schulalltag? (Drei Tage aktive Reflexion) (A)

□ □ □ □ □ ■ ■ ■ □ □

Datum: 3.-5. August 1998
Beginn: 03.08.1998
Kursleitung:
Renata Achermann, 8484 Weisslingen

Legende □ □ □ □ □ □ □ □ □ □
Montag, 27.7. Dienstag, 28.7. Mittwoch, 29.7. Donnerstag, 30.7. Freitag, 31.7. Montag, 3.8. Dienstag, 4.8. Mittwoch, 5.8. Donnerstag, 6.8. Freitag, 7.8.

Kurs 304

Ganzheitlich lehren und lernen (2.-8.)

■ ■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum: 27. - 31. Juli 1998
Beginn: 27.07.1998
Kursleitung: Reto Cadosch, 7205 Zizers
Susanne Plüss, 7208 Malans

Kurs 305

Zeitgemässe Inhalte und Arbeitsformen im Handarbeits- und Hauswirtschaftsunterricht (HWL/AL)

■ ■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum: 27.-31. Juli 1998
Beginn: 27.07.1998
Kursleitung: Annemarie Hosmann, 3076 Dentenberg

Kurs 306

Aspekte der gestörten Wahrnehmungsentwicklung bei Kindern mit Lern-, Sprach- und Verhaltensproblemen: Aufbaukurs (KKL Therapeuten)

□ ■ ■ ■ □ □ □ □ □ □

Datum: 28.-30. Juli 1998
Beginn: 28.07.1998
Kursleitung:
Heidi Heldstab, 8800 Thalwil

Kurs 307

Schulversagen bei Legasthenie, Dyskalkulie und auffälligem Verhalten – Spätfolgen einer nicht rechtzeitig erkannten und nicht therapierten Spracherwerbsstörung? Grundkurs (1.-9./Therap)

□ ■ ■ ■ □ □ □ □ □ □

Datum: 28.-30. Juli 1998
Beginn: 28.07.1998
Kursleitung:
Christian Heldstab, 8800 Thalwil

Kurs 308

Mentorinnen-/Mentoren-Grundkurs für Lehrpersonen der 1.-6. Klasse (1.-6.)

□ □ □ □ □ ■ ■ ■ □ □

Datum: 3.-5. August 1998
Beginn: 03.08.1998
Kursleitung: Peter Loretz, 7000 Chur und je 1 Fachkraft für Methodik, Didaktik

Legende □ □ □ □ □ □ □ □ □ □
Montag, 27.7. Dienstag, 28.7. Mittwoch, 29.7. Donnerstag, 30.7. Freitag, 31.7. Montag, 3.8. Dienstag, 4.8. Mittwoch, 5.8. Donnerstag, 6.8. Freitag, 7.8.

Kurs 309

Mentorinnenkurs I (Grundkurs) für Praxiskindergärtnerinnen (KG)

■ ■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum:
I. Teil: 27.-31. Juli 1998
II. Teil: 26. August 1998
III. Teil: 6.-8. September 1998
Beginn: 27.07.1998
Kursleitung: Dorothea Frutiger, 3053 Münchenbuchsee
Aenni Gysin, 3045 Meikirch und eine Methodiklehrerin der BFS

Fachliche, methodisch-didaktische Bereiche

Kurs 320

Corso die tedesco (in Germania) per i docenti del Grigione italiano (A)

Data: 22-26 giugno 1998
Inizio: 22.06.1998
Responsabile:
Responsabili del Eurocentro di Colonia

Kurs 321

Kreuz und Quer... durch die textile Volkskunst in Graubünden (AL) Einführung in das neue Handarbeitslehrmittel

□ □ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 3.-7. August 1998
Beginn: 03.08.1998
Leitung: Elisabeth Flury, 7206 Igis

Kurs 322

Wir bereiten unseren Berufseinstieg vor und planen das erste Schuljahr (A)

□ □ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum: 29.-31. Juli 1998
Beginn: 29.07.1998
Leitung:
Inspektorinnen und Inspektoren

Legende □ □ □ □ □ □ □ □ □ □
Montag, 27.7. Dienstag, 28.7. Mittwoch, 29.7. Donnerstag, 30.7. Freitag, 31.7. Montag, 3.8. Dienstag, 4.8. Mittwoch, 5.8. Donnerstag, 6.8. Freitag, 7.8.

Kurs 323

Erweiterte Lernformen auf der Sekundarstufe! (O)

□ □ □ □ □ ■ ■ ■ □ □

Datum: 3.-5. August 1998
Beginn: 03.08.1998
Leitung:
Paul Dettwiler, 4460 Gelterkinden

Kurs 324

Erweiterte Lernformen in der Primarschule (Werkstattunterricht, Wochenplan, Projektunterricht, Freie Arbeit, Planspiel, Fallstudien, Stationenarbeit) (1.-6.)

□ □ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 3.-7. August 1998
Beginn: 03.08.1998
Leitung: Claudio Alig, 7000 Chur

Kurs 325

Wochenplanunterricht als Organisationsform an Mehrklassenschulen (und «mehrklassigen» EINklassenschulen) (1.-6.)

□ □ □ □ □ □ □ □ □ ■

Datum: 7. August 1998
Beginn: 07.08.1998
Leitung:
Helmar Lareida, 7107 Safien-Platz
Markus Melcher, 7107 Safien-Platz

Kurs 326

Erweiterte Lernform im Kindergarten und in der Primarschule (KG/1.-6.)

□ □ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 3.-7. August 1998
Beginn: 03.08.1998
Leitung: Edwin Achermann, 6370 Stans
Sabylle Raimann, 6300 Zug

Kurs 328

Einführung in Animals 1-3 (1.-3.)

□ □ □ □ □ □ □ □ ■ ■

Datum: 6./7. August 1998
Beginn: 06.08.1998
Leitung: Madeleine Bacher, 7524 Zuoz
Annemieke Buob, 7522 La Punt
Lina Frei, 7078 Lenzerheide

Legende □ □ □ □ □ □ □ □ □ □

Montag, 27.7. Dienstag, 28.7. Mittwoch, 29.7. Donnerstag, 30.7. Freitag, 31.7 Montag, 3.8. Dienstag, 4.8. Mittwoch, 5.8. Donnerstag, 6.8. Freitag, 7.8.

Kurs 329

Kurs zum Thema «150 Jahre Bundesstaat» (A)

□ □ □ □ □ ■ ■ ■ ■ □

Datum: 3.-6. August
Beginn: *03.08.1998*
Leitung: Dr. Georg Jäger, 7000 Chur
und verschiedene Fachreferenten

Kurs 330

Einführung in die «Flora Helvetica» von Konrad Lauber und Gerhard Wagner (A)

■ ■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum: 27.-31. Juli 1998
Beginn: 27.07.1998
Leitung:
Dr. Konrad Lauber, 3097 Liebefeld
Dr. Daniel Moser, 3014 Bern
Dr. Franz Hässig, 7015 Tamins

Kurs 331

Naturerlebnisse im Schweizerischen Nationalpark (A)

□ □ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 3.-7. August 1998
Beginn: 03.08.1998
Leitung: Hans Lozza, 7530 Zernez
Flurin Filli, 7530 Zernez

Kurs 332

Einführung in die Informatik (Macintosh) (A)

■ ■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum: 27.-31. Juli 1998
Beginn: 27.07.1998
Leitung: Claudio Caluori, 7000 Chur

Kurs 333

Einführung in die Informatik (Windows) (A)

■ ■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum: 27.-31. Juli 1998
Beginn: 27.07.1998
Leitung: Hans G. Spescha, 7031 Laax
Kurs besetzt!

Legende □ □ □ □ □ □ □ □ □ □

Montag, 27.7. Dienstag, 28.7. Mittwoch, 29.7. Donnerstag, 30.7. Freitag, 31.7 Montag, 3.8. Dienstag, 4.8. Mittwoch, 5.8. Donnerstag, 6.8. Freitag, 7.8.

Kurs 334

Informatik: Anwenderkurs mit ClairsWorks auf Windows-Computern (A)

■ ■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum: 27.-31. Juli 1998
Beginn: 27.07.1998
Leitung:
Benno Stanger, 7013 Domat/Ems

Kurs 335

Informatik: Anwenderkurs mit ClairsWorks auf Macintosh-Computern

□ □ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 3.-7. August 1998
Beginn: 03.08.1998
Leitung: Elio Baffioni, 7000 Chur

Kurs 336

Erste Schritte im Internet (Block 1) (A)

■ □ □ □ □ □ □ □ □ □

Datum: G1: Mo, 27. Juli 1998 8.30-12.00
G2: Mo, 27. Juli 1998 14.00-17.30
Beginn: 27.07.1998
Leitung: Elio Baffioni, 7000 Chur

Kurs 337

Internet – vielseitiges Medium für Lehrer und Schüler (Block 2) (A)

□ ■ ■ □ □ □ □ □ □ □

Datum: G1: Di, 28. Juli 1998
G2: Mi, 29. Juli 1998, 08.15-17.30 Uhr
Beginn: 28.07.1998
Leitung: Elio Baffioni, 7000 Chur

Kurs 338

Publizieren im Internet – Web Authoring (Block 3) (O)

□ □ □ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum: G1: Do, 30. Juli 1998
G2: Fr, 31. Juli 1998, 08.15-17.00 Uhr
Beginn: 30.07.1998
Leitung: Elio Baffioni, 7000 Chur

Legende □ □ □ □ □ □ □ □ □ □

Montag, 27.7. Dienstag, 28.7. Mittwoch, 29.7. Donnerstag, 30.7. Freitag, 31.7 Montag, 3.8. Dienstag, 4.8. Mittwoch, 5.8. Donnerstag, 6.8. Freitag, 7.8.

Kurs 339

Grundlagen der Informatik Methodisch-didaktischer Qualifikationskurs zur Erteilung des Faches «Grundlagen der Informatik» (Lefo 2) (O)

□ □ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 3.-7. August 1998
Beginn: 03.08.1998
Leitung: Martin Bischoff, 7000 Chur
Franz Bossi, 7000 Chur
Roland Grigioni, 7013 Domat/Ems
Markus Romagna, 7204 Untervaz

Musisch-handwerkliche, sportliche Bereiche

Kurs 341

Sommersportwoche 1998 (A)

□ □ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 2.-7. August 1998
Beginn: 02.08.1998
Leitung: Sportamt GR, 7000 Chur
Hans-Michel Steiner,
7214 Seewis-Schmitten

Kurs 342

Kunsthistorische Exkursion im Raume Unterengadin, Puschlav, Veltlin (A)

□ □ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 3.-7. August 1998
Beginn: 03.08.1998
Leitung: Dr. Leo Schmid, Chur

Kurs 343

Das Blau des Himmels auf der Mal-Palette (Museumspädagogik) (A)

□ □ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 3.-7. August 1998
Beginn: 03.08.1998
Leitung: Franziska Dürr, Chur

Kurs 344

Singen/Musik auf der Oberstufe (O)

□ □ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 3.-7. August 1998
Beginn: 03.08.1998
Leitung: Raimund Alig, 7000 Chur
Luzius Hassler, 7012 Felsberg

Kurs 345

Neus Liedgut und neue Umsetzungsformen zum Singen, Tanzen, Begleiten und Hören. Möglichkeiten einer Jahresplanung für die Praxis in der 1.-4. Klasse. (1.-4.)

■ ■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum: 27.-31. Juli 1998
Beginn: 27.07.1998
Leitung: Iso Albin, 7000 Chur
Luzius Hassler, 7012 Felsberg

Kurs 346

Musik mit allen Sinnen (KG, 1.-2.)

□ □ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 3.-7. August 1998
Beginn: 03.08.1998
Leitung: Susanne Brenn, 7430 Thusis
Wanda Broggi, 7412 Scharans

Kurs 347

Experimentieren mit Farbe und Form (A)

■ ■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum: 27.-31. Juli 1998
Beginn: 27.07.1998
Leitung: Beat Zbinden, 3293 Dotzigen
Ruedi Schwyn, 2560 Nidau

Kurs 348

Farbenlehre – Textiles Umsetzen in verschiedenen Techniken (AL, A)

□ □ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 3.-7. August 1998
Beginn: 03.08.1998
Leitung:
Monika Fetzel, 8570 Weinfelden
Katharina von Schroeder, 8590 Romanshorn

Kurs 349

Werken mit Metall (1.- 6.)

□ □ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 3.-7. August 1998
Beginn: 03.08.1998
Leitung: Claudia Clavuot, 7000 Chur

Kurs 350

Arbeiten mit Furnier: Fortsetzungskurs (O)

■ ■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum: 27.-31. Juli 1998
Beginn: 27.07.1998

Kurs 351

Hütten- und Zeltbau (Lefo 2 und 3) (3.-9.)

□ □ □ □ □ ■ ■ ■ □ □

Datum: 3.-5. August 1998
Beginn: 03.08.1998
Leitung: Edwin Zschaler, 7026 Maladers

Legende □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □

Montag, 27.7. Dienstag, 28.7. Mittwoch, 29.7. Donnerstag, 30.7. Freitag, 31.7 Montag, 3.8. Dienstag, 4.8. Mittwoch, 5.8. Donnerstag, 6.8. Freitag, 7.8.

Legende □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □

Montag, 27.7. Dienstag, 28.7. Mittwoch, 29.7. Donnerstag, 30.7. Freitag, 31.7 Montag, 3.8. Dienstag, 4.8. Mittwoch, 5.8. Donnerstag, 6.8. Freitag, 7.8.

Legende □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □

Montag, 27.7. Dienstag, 28.7. Mittwoch, 29.7. Donnerstag, 30.7. Freitag, 31.7 Montag, 3.8. Dienstag, 4.8. Mittwoch, 5.8. Donnerstag, 6.8. Freitag, 7.8.

Schweizerische LFB-Kurse 1998

Anmeldung an:
Schweiz. Verein für Schule und Fortbildung, Postfach 232, 4434 Hölstein

Kurs 210 SVSF

Holzarbeiten: Grundkurs SLK 1998 in Schaffhausen (4.-9.)

Datum: 6.-24. Juli 1998
Beginn: 06.07.1998
Leitung: Urs Seiler, 8967 Widen

Kurs 213 SVSF

Löten und Schweissen SLK 1998 in Schaffhausen (O)

□ □ □ □ □ □ □ □ □ □

Datum: 6.-10. Juli 1998
Beginn: 06.07.1998
Leitung: Sandro Nagy, 4052 Basel

Kurs 214 SVSF

Metallarbeiten: Grundkurs SLK 1998 in Schaffhausen (O)

□ □ □ □ □ □ □ □ □ □

Datum: 6.-24. Juli 1998
Beginn: 06.07.1998
Leitung: Leo Gadient, 9462 Montlingen

Kurs 215 SVSF

Metallarbeiten: Fortsetzungskurs SLK 1998 in Schaffhausen (O)

□ □ □ □ □ □ □ □ □ □

Datum: 13.-17. Juli 1998
Beginn: 13.07.1998
Leitung:
Valerio Lanfranchi, 7075 Churwalden

Legende □ □ □ □ □ □ □ □ □ □

Montag, 27.7.
Dienstag, 28.7.
Mittwoch, 29.7.
Donnerstag, 30.7.
Freitag, 31.7
Montag, 3.8.
Dienstag, 4.8.
Mittwoch, 5.8.
Donnerstag, 6.8.
Freitag, 7.8.

Pädagogisch-psychologische Bereiche

Corso 300

La dinamica di gruppo

Livello: scuola elementare e scuola di avviamento pratico e secondaria

Responsabile:
Dott. Mario Polito, P. le Stadio del Ghiaccio 10, I-36012 Asiago

Data:
27-31 luglio 1998 dalle 08.15 alle 11.45 e dalle 13.30 alle 17.00

Luogo:
Coira

Programme del corso:
1. Teorie sulla dinamica di gruppo in classe
2. Strategie d'accoglimento
3. Strategie di responsabilizzazione
4. Le regole condivise
5. Strategie del Feedback di gruppo
6. Network. Tessere la rete delle relazioni
7. Didattica dell'apprendere insieme
8. I giocchi di ruolo per apprendere socializare
9. La gestione della disciplina
10. La visione sistemica

Costo del materiale:
Fr. 35.–

Contributo al corso:
fr. 150.–

Scadenza dell iscrizione:
15 aprile 1997

Corso 301

Strategie per potenziare l'intelligenza

Livello: scuola elementare e scuola di avviamento pratico e secondaria

Responsabile:
Dott. Mario Polito, P. le Stadio del Ghiaccio 10, I-36012 Asiago

Data:
3-7 agosto 1998
dalle 08.15 alle 11.45 e dalle 13.30 alle 17.00

Luogo:
Coira

Programme del corso:
1. Teorie dell'intelligenza
2. I sette percorsi dell intelligenza (H. Gardner)
3. Le distorsioni cognitive
4. L'intuizione e l'insight
5. Intelligenza e creatività
6. Emozioni affetti e intelligenza
7. Intelligenza emozionale (D.Goleman)
8. Intelligenza nella scuola e nella vita
9. Il transfer
10. L'analogia e la metafora
11. La ristrutturazione

Costo del materiale
Fr. 35.–

Contributo al corso
fr. 150.–

Scadenza dell'iscrizione:
15 aprile 1997

Kurs 302

«Ich beurteile meine Schülerinnen und Schüler ganzheitlich, lernfördernd im Handarbeits- und Hauswirtschaftsunterricht ...
... Eine Chance für das Kind!»

Adressaten:
Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen

Leitung:
Ursina Patt, Rossbodenstr. 33,
7015 Tamins

Zeit:
5.-7. August 1998
bis Ende Schuljahr 1998/99 alle 2 Monate einen Kursabend für den Erfahrungsaustausch und die Weiterarbeit
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Die Teilnehmerinnen...
- klären ihre Rolle als Fachlehrerin in der schulischen Beurteilung
- setzen sich mit den Anforderungen der ganzheitlichen, förderorientierten Beurteilung auseinander
- können die Erkenntnisse im textilen Handarbeits- und Hauswirtschaftsunterricht umsetzen

Kursinhalt:

Kurskosten:
ca. Fr. 20.– für Kopien

Kursbeitrag:
Fr. 90.–

Anmeldefrist:
15. April 1998

Kurs 303

Mein Lehrerbild, mein Bild von Lernen – welchen Einfluss haben sie auf meinen Schulalltag?

(Drei Tage aktive Reflexion)
Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen und Fachrichtungen

Leitung:
Renata Achermann, Weiherweg 11, 8484 Weisslingen

Zeit:
3.-5. August 1998
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
- Mich mit der eigenen Berufsbiographie auseinandersetzen
- Erkennen, wie diese Bilder mir im Schulalltag helfen oder auch wie sie mich behindern
- Erlebte Schulsituationen unter diesen Aspekten (evtl. neu) beleuchten
- Konkrete Lösungsmöglichkeiten suchen
- Lernen von und mit Kolleginnen und Kollegen

Kursinhalt:
Vergangenheit und Gegenwart im Bereich Berufsleben in einen grösseren Zusammenhang bringen. Aktive Reflexion heisst auch, Erfahrungen und Ansichten von anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern als Erweiterung und Vertiefung erleben. Mit diesen Erkenntnissen konkrete Situationen besser verstehen und neue Ansätze zur Lösung von schwierigen, manchmal wiederkehrenden (Konflikt)Situationen finden.
Warum bin ich Lehrer/Lehrerin geworden? Wozu? Was hat diese Entscheidung mit meiner Vergangenheit zu tun? Was hat sich von meinen Vorstellungen bestätigt? Was ist neu dazugekommen? Wo wurde ich (vielleicht) enttäuscht? Was habe ich verändert, verändern müssen?

Was erwarte ich heute von meinem Berufsleben? Welche Erwartungen kann es nicht erfüllen? Suche ich Ergänzungen? Überprüfen der heutigen Ansichten: Sie bewusst werden lassen und dann erweitern.

Arbeitsweise:
- Arbeiten schriftlich und mündlich in Einzel-, Partner- und Kleingruppen
- Plenumsdiskussionen
- Verstärkung mit Hilfsmitteln z.B. schreiben, Rollenspiel, zeichnen
- Einbezug von Wünschen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Kurskosten:
Fr. 10.– für Kursmaterial

Kursbeitrag:
Fr. 90.–

Anmeldefrist:
15. April 1998

Kurs 304

Ganzheitlich lehren und lernen

Adressaten: Lehrpersonen 2.-8. Schuljahr

Leitung:
Reto Cadosch, Turmweg, 7205 Zizers
Susanne Plüss, Rothus, 7208 Malans

Zeit:
27.-31. Juli 1998
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Neue Ansätze des Lernens kennenlernen und erleben

Kursinhalt:
Anstösse, Anregungen, praktische Übungen und Experimente zu folgenden Themen:
- Gehirngerechtes Lehren und Lernen
- Lernen lernen
- Lernstile der Schüler kennenlernen
- Gedächtnistechniken
- Stillsein ist lernbar
- Konkrete Entspannungsübungen
- Kreativität entwickeln
- Spielend lernen und Selbstvertrauen gewinnen
- Kinesiologie als wirkungsvolle Hilfe bei Lernblockaden

Ausser Offenheit sind keine besonderen Voraussetzungen notwendig

Kurskosten:
ca. Fr. 35.– für Kursunterlagen

Kursbeitrag:
Fr. 150.–

Anmeldefrist:
15. April 1998

Kurs 305

Zeitgemässe Inhalte und Arbeitsformen im Handarbeits- und Hauswirtschaftsunterricht

Adressaten: Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen

Leitung:
Annemarie Hosmann, Neuhaus 72, 3076 Dentenberg

Zeit:
27.-31. Juli 1998
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
- sich auseinandersetzen mit den Anforderungen an einen zeitgemässen Handarbeits- und Hauswirtschaftsunterricht
- Konsequenzen für den eigenen Unterricht ableiten
- sich bewusst werden über das persönliche Unterrichts- und Fachverständnis
- Möglichkeiten zur neuen Legitimation der beiden Fachgebiete kennen lernen

Kursinhalt:
- Kompetenzen, die der HA/HW-Unterricht aufbauen soll
- Kriterien zur Auswahl von Inhalten
- Ganzheitliche Bildung – Einbezug der Schlüsselqualifikationen: Was? Warum? Wie?
- Von der Wissensvermittlung zum Problemlösetraining: Konsequenzen für die Unterrichtsformen
- Mein und dein Unterrichtsverständnis – wie legitimieren wir die beiden Fachgebiete gegen aussen?
- Umsetzungsarbeit: Etwas für den eigenen Unterricht vorbereiten (Thema, Quartalsplan, Beurteilungsgrundlagen usw.)

Kurskosten:
Fr. 20.–

Kursbeitrag:
Fr. 150.–

Anmeldefrist:
15. April 1998

Kurs 306

Aspekte der gestörten Wahrnehmungsentwicklung bei Kindern mit Lern-, Sprach- und Verhaltensproblemen: Aufbau-Kurs

Adressaten: KleinklassenlehrerInnen, LogopädInnen, Legasthenie- und Dyskalkulie-TherpeutInnen, welche den Grundkurs 1996 oder 1997 besucht haben

Leitung:
Heidi Heldstab, Audiopädagogin, Logopädin, Logopädische und Audiopädagogische Praxis, Seestrasse 77 A, 8800 Thalwil

Zeit:
28.-30. Juli 1998
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
- Erweiterung des Verständnisses für die Probleme der Kinder mit Wahrnehmungsstörungen
- Erarbeiten von möglichen Hilfestellungen auf dem Weg zum selbst entdeckenden Lernen und zur Sprache

Kursinhalt:
- Das Entwicklungsmodell von F. Affolter als Basis:
- Der Sache auf den Grund gehen, Sinnfindung
- Über gespürte Erfahrung in der Interaktion zur Kommunikation
- Schulversagen – Versagen der Schule
- Erarbeiten konkreter Hilfestellung

Kursform:
- Selbsterfahrungs-Übungen
- Kurzreferate
- Seminare
- Video-Beispiele
- Vorstellen von Kindern aus der Praxis der KursteilnehmerInnen

Bedingungen:
Besuch des Grundkurses im Jahr
❑ 1996 ❑ 1997
(Bitte bei der Anmeldung angeben)

Kurskosten:
Fr. 15.–

Kursbeitrag:
Fr. 90.–

Anmeldefrist:
15. April 1998

Kurs 307

Schulversagen bei Legasthenie, Dyskalkulie und auffälligem Verhalten – Spätfolgen einer nicht rechtzeitig erkannten und nicht therapierten Spracherwerbsstörung? Grundkurs

Adressaten: Lehrerinnen an Regel- und Kleinklassen oder an Sonderschulen, TherapeutInnen (Logopädie, Legasthenie, Dyskalkulie)

Leitung:
Christian Heldstab, (ehemaliger Leiter der Abteilung Pädoaudiologie/Logopädie an der Universitäts-Kinderklinik Zürich), Seestrasse 77 A, 8800 Thalwil

Zeit:
28.-30. Juli 1998
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
- Erweiterung des Verständnisses für die Probleme der Kinder mit Schulversagen infolge Wahrnehmungs- und Wahrnehmungsverarbeitungs-Störungen
- Erarbeiten von möglichen Hilfestellungen auf dem Weg zum selbst entdeckenden Lernen und zur Sprache
- Bewältigung des Alltags und des Schulstoffes als Ziel der Erziehung und Bildung der Kinder mit Schulversagen

Kursinhalt:
- Entwicklung der Wahrnehmung als Voraussetzung des selbstentdeckenden Lernens und der Kommunikation auf der Basis des Entwicklungsmodells von Frau Dr. F. Affolter
- Gestörte Wahrnehmungsentwicklung als Ursache von kognitiven Leistungsausfällen sowie emotionalem, sozialen und kommunikativen Fehlverhalten
- Erarbeiten von neuen möglichen Ansätzen in der Erziehung, Schulung und Therapie bei Kindern mit Schulversagen bei «Legasthenie», «Dyskalkulie» und «auffälligem Verhalten».
- Problemlösendes Alltagsgeschehen als Grundlage und Führen als Hilfestellung zur Entwicklung der Interaktion und Kommunikation

Kursform:
- Selbsterfahrungs-Übungen
- Kurzreferate
- Seminare
- Video-Beispiele

Stufe:
stufenübergreifend

Kurskosten:
Fr. 15.–

Kursbeitrag:
Fr. 90.–

Anmeldefrist:
15. April 1998

Kurs 308

Mentorinnen-/Mentoren-Grundkurs

Adressaten: Lehrpersonen 1.-6. Schuljahr

Leitung:
Loretz Peter, Wingertweg 5, 7000 Chur
MethodiklehrerIn, FachdidaktiklehrerIn

Zeit:
3.-5. August 1998
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursinhalt:
Der Kurs richtet sich an amtierende und/oder künftige Mentorinnen und Mentoren, sowie an Lehrer und Lehrerinnen aller Stufen, die sich im Rahmen eines dreitägigen Kurses gemeinsam Gedanken machen möchten zu:
- Planung, Vorbereitung und Durchführung von Unterricht (Was ist guter Unterricht? Welches ist eine sinnvolle Planung? Unterrichtsmodelle?)

- Unterrichtsbeobachtung, -besprechung und -beurteilung (Übungen anhand von Videosequenzen)
- Feedbaek-Kultur zwischen MentorInnen und Seminaristinnen (Übungen in Gesprächsführung)

Kurskosten:
Fr.–.–

Anmeldefrist:
15. April 1998

Kurs 309

Mentorinnenkurs I (Grundkurs) für Praxiskindergärtnerinnen

Leitung:
Dorothea Frutiger, Läbihus,
3053 Münchenbuchsee
Aenni Gysin, Feld 21, 3045 Meikirch

Zeit:
I. Teil: 27.-31. Juli 1998, 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr
II. Teil: 26. August 1998
III. Teil: 6.-8. September 1998

Ort:
Chur

Kursinhalt:
- Einblick in die berufspraktische Ausbildung der Kindergärtnerinnen in den drei Abteilungen der Bündner Frauenschule
- Das Arbeitsfeld im Praxiskindergarten
- Die Seminaristinnen/Seminaristen auf ihrem individuellen Lernweg begleiten
- Unsere Wahrnehmung objektiv-subjektiv?
- Differenziertes Beobachten – sinnvolles Protokollieren
- Das Rückmeldegespräch – Das Konfliktgespräch
- Der Praktikumsbericht – Notengebung

Kurskosten
Fr.–.–

Anmeldefrist:
15. April 1998

Fachliche, methodisch-didaktische Bereiche

LEHRPLAN

Corso 320

Corso di tedesco (in Germania) per i docenti delle Valli del Grigione italiano
Livello: 4.-9.

Responsabile:
Eurozentrum Köln, Sedanstrasse 31-33, D-50668 Köln

Data: 22-26 giugno 1998

Luogo: Eurocentro di Colonia

Programma del corso:
15 ore Approfondimento delle competenze linguistiche mediante l'applicazione pratica della lingua tedesca
10 ore Introduzione nelle moderne forme d'insegnamento delle lingue straniere. Panoramica sullo stato attuale della didattica e metodlca I critica e temi a sceita (ad es. lavoro con immagini, strategie di lettura, canti nell'insegnamento, lavoro col vocabolario, scrivere quale attività creativa, imparare le lingue con l'aiuto del computer)
5 ore Studio individuale nelle medioteche e in un progetto

Costo del corso:
Costo del corso con alloggio presso famiglie Fr. 739.– (fino a 10 partecipanti, Fr. 679.– da 11-20 partecipanti). Costo del corso con allogio nell'albergo Rhein-Hotel St. Martin*** Fr. 920.– ca. (fino a 10 partecipanti, Fr. 860.– ca. da 11-20 partecipanti).
La tassa di partecipazione (Fr. 450.–/390.–) viene rimborsata dal Cantone. I partecipanti ai corsi sono pregati, finiti i corsi, di trasmettere al Dipartimento dell' educazione, aggiornamento insegnanti, Quaderstrasse 17, 7000 Coira, il libretto di frequenza e un modulo di pagamento.

Ulteriori informazioni:
Eurozentrum Köln, Sedanstrasse 31-33, D-50668 Köln
Tel: 0049 221 973 09 20
Fax: 0049 221 720 09 19

Scadenza dell'iscrizione:
15 aprile 1998

LEHRPLAN

Kurs 321

Kreuz und Quer...
...durch die textile Volkskunst in Graubünden
Einführungskurs ins neue Lehrmittel
Adressanten: Handarbeitslehrerinnen

Leitung:
Elisabeth Flury-Schneller, Vadelsweg 4a, 7206 Igis

Zeit:
3.-7. August 1998
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
- Kennenlernen des Lehrmittels in Bezug auf den Aufbau und die Einsatzmöglichkeiten mit verschiedenen Unterrichtsmethoden.
- Alle im LM behandelten Techniken erlernen, bzw. auffrischen.
- Zeitgemässe Anwendungen praktisch ausführen.

Kursinhalt:
- Entstehung des Lehrmittels
- Aufbau und Gliederung des Lehrmittels
- Techniken der 3 Kapitel mit der entsprechenden Fachdidaktik erlernen/ausführen.
- Bündner Kulturgeschichte am Beispiel des Kreuzstiches näher betrachten
- Evtl. Führung im Rätischen Museum, Chur
- Durch zeitgemässe Anwendung der verschiedenen Techniken eine Brücke ins 20. Jahrhundert schlagen.

Kurskosten:
ca. Fr. 50.– (ohne Lehrmittel)

Kursbeitrag:
Fr. 150.–

Anmeldefrist:
15. April 1998

Kurs 322

Wir bereiten unseren Berufseinstieg vor und planen das erste Schuljahr
Adressaten: Jungkindergärtnerinnen, Junglehrerinnen und -lehrer und Wiedereinsteiger/innen

Leitung:
Inspektorinnen und Inspektoren

Zeit:
29.-31. Juli 1998
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Chur

Themen und Ziele:
Zusammen mit anderen Lehrpersonen die nötigen Vorkehrungen für den Berufseinstieg treffen, z.B.:
- Rechte und Pflichten der Lehrperson kennen lernen
- Eltern- und Öffentlichkeitsarbeit planen
- Auseinandersetzung mit Organisationsfragen
- Die Feinplanung für den ersten und die folgenden Tage vornehmen.
- Das Unterrichtsgeschehen für die ersten Wochen planen
- Eine Grobplanung für einzelne Fächer erstellen
- Im Gespräch mit anderen seine eigenen Unterrichtskonzepte klären

Kurskosten:
Fr. 10.– für Kursmaterial

Kursbeitrag:
Fr. 90.–

Anmeldefrist:
15. April 1998

Kurs 323

Erweiterte Lernformen auf der Sekundarstufe I

Adressaten: Lehrpersonen 7.-9. Schuljahr (Sek.stufe)

Leitung:
Paul Dettwiler, Ormalingerstrasse 6, 4460 Gelterkinden

Zeit:
3.-5. August 1998
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr
Mittwoch, 30. September, 9. Dezember 1998, 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Erweiterte Lernformen und der Sekundarstufe I. Mit Spass und Selbstvertrauen Bewährtes beibehalten und Neues ausprobieren.

Kursinhalt:
Ich unterrichte gerne und aus Überzeugung. Ich will mich vermehrt in der Schule wohlfühlen und zusammen mit den Jugendlichen planen, arbeiten, Erfolge erleben und Schwierigkeiten bestehen. Ich will meine Haltung überdenken und mein professionelles Handwerkszeug ergänzen.
Dazu brauche ich Austausch, Beratung und Unterstützung:
- Wir sprechen über unsere Grundhaltungen zum Lehren und Lernen
- Wir verschaffen uns einen Überblick über die verschiedenen Lernformen, wie Wochenplanunterricht, Werkstattunterricht, Projekte, Freiarbeiten etc.
- Wir tauschen uns aus über die Konsequenzen dieser Arbeitsformen (Rolle als Lehrperson, Klassenführung, Schülerbeurteilung, Arbeitstechniken, Klassenzimmergestaltung etc.).
- Wir planen und beginnen Einstiege in einer Lernform in Teamarbeit, probieren die Arbeit in der eigenen Klasse aus und tauschen unsere Erfahrungen aus.

Besonders günstig (aber nicht Voraussetzung) ist es, wenn sich kleine Schulhausteams oder Planungspartnerschaften gemeinsam anmelden. (Bitte auf der Anmeldung vermerken.)

Kurskosten:
Fr. 35.– für Kursunterlagen

Kursbeitrag:
Fr. 90.–

Anmeldefrist:
15. April 1998

Kurs 324

Erweiterte Lernformen, Primarschule (Werkstattunterricht, Wochenplan, Projektunterricht, Freie Arbeit, Planspiel, Fallstudien, Stationenarbeit)

Leitung:
Claudio Alig, Salvatorenstrasse 70, 7000 Chur

Zeit:
3.-7. August 1998

Ort:
Chur

Kursziel:
- Die TeilnehmerInnen kennen die erweiterten Lernformen (ELF) und können diese in ihrer Klasse durchführen und auswerten
- Die Teilnehmer/Innen lernen, welche neue Lehrerinnen-Rolle sie selbst bei der Durchführung ELF einnehmen und wie sie evtl. auftretende Schwierigkeiten und Hindernisse beseitigen können
- Den Teilnehmern/innen wird klar, wann, wo und wieviel ELF eingesetzt werden können.

Kursinhalt:
- Die Teilnehmer/innen erfahren und erleben erweiterte Lernformen
- Die Teilnehmer/innen beginnen eine eigene Werkstatt herzustellen
- Die Teilnehmer/innen kennen Möglichkeiten zur Planung/Herstellung/Ein- und Durchführung/Auswertung von ELF
- Die TeilnehmerInnen erfahren individuelles Lernen am «eigenen Körper»
- Durch Reflexionen und Diskussionen wird das «andere» LehrerInnen-Bild herausfiltriert (Offenheit, Selbständigkeit fördern, Freiraum geben können, HelferIn und BeraterIn sein usw.)

Kurskosten:
Fr. 10.–

Kursbeitrag:
Fr. 150.–

Anmeldefrist:
15. April 1998

Kurs 325

Wochenplanunterricht als Organisationsform an Mehrklassenschulen (und «mehrklassigen» Einklassenschulen)

Adressaten: Lehrpersonen der 1.-9. Klasse

Leitung:
Helmar Lareida, 7107 Safien Platz
Markus Melcher, 7107 Safien Platz

Zeit:
7. August 1998
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
- Organisation des Unterrichts mit Hilfe des Wochenplanes
- Vorteile dieser Organisationsform kennenlernen
- Einstiegsformen für den Wochenplan aufzeigen
- Mut machen für die Wochenplanarbeit

Kursinhalt:
- Hintergründe der Wochenplanarbeit aufzeigen, vor allem deren Vorteile für die Unterrichtsorganisation
- Miteinander Wochenplansequenz erstellen
- Fragen, Anmerkungen, Anregungen, Kritiken, Erfahrungsaustausch
- Wochenplanunterricht ist keine Kunst, auch nicht für Junglehrer/innen
- Wir zeigen einfache Einstiegsmöglichkeiten, damit jede(r) Teilnehmer/in keine Angst vor dieser Organisationsform haben muss.
- Wie sage ich's Kindern, Eltern und Schulbehörden, wenn ich nach WP unterrichten möchte?
- Organisation der Hausaufgaben mit WP

Wenn von den Kursteilnehmer/innen gewünscht, findet zu einem späteren Zeitpunkt (Herbst 98, Winter 98/99) ein Erfahrungsaustausch statt.

Kursbeitrag:
Fr. 30.–

Anmeldefrist:
15. April 1998

Kurs 326

Erweiterte Lernformen im Kindergarten und in der Primarschule

Adressaten: Kindergärtnerinnen und Lehrpersonen der 1.-6. Klasse

Leitung:
Edwin Achermann, Büntistrasse 5a, 6370 Stans
Sibylle Raimann, Aegeristr. 23, 6300 Zug

Zeit:
3.-7. August 1998
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr
Ort:
Chur

Kursziel:
- Erweiterte Lernformen kennenlernen und an der persönlichen Umsetzung als Kindergärtnerin, Primarlehrer oder Primarlehrerin arbeiten.
- Sich mit dem eigenen Lernverständnis und mit den Hintergründen der erweiterten Lehr- und Lernformen auseinandersetzen.

Kursinhalt:
Gemeinsamkeiten und Unterschiede bei der Arbeit mit selbstorganisiertem Lernen im Kindergarten und in der Primarschule entdecken, z.B. im Freispiel und in der freien Tätigkeit, im Werkstattunterricht, im Lerngruppenrat, in der Vertragsarbeit und in der Arbeit mit Tages- und Wochenplänen.
Sich mit der Beurteilung bei der Arbeit mit erweiterten Lernformen und mit der Rollenerweiterung der Kindergärtnerin, der Primarlehrerin und des Primarlehrers auseinandersetzen.
Im Kurs wird auch mit erweiterten Lernformen gearbeitet.

Kurskosten:
Fr. 10.– für Material

Kursbeitrag:
Fr. 150.–

Anmeldefrist:
15. April 1998

LEHRPLAN

Kurs 328

Einführung in die Module «Animals 1, 2, 3» des Lehrmittels INSCUNTERS

Adressaten: Lehrpersonen 1.-3. Schuljahr

Leitung:
Madeleine Bacher, Chesa Rövens, 7524 Zuoz
Annemieke Buob, Chesa Buob, 7522 La Punt
Lina Frei-Baselgia, Voa nova 9, 7078 Lenzerheide

Zeit:
6./7. August 1998
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
- Kennenlernen der Module Animals 1, 2, 3
- Erfassen der Progression in Animals 1, 2, 3

Kursinhalt:
- Werkstatt «Fremdsprachenunterricht»
- Animals 1
- Animals 2 inklusive Progression
- Animals 3
- Erfahrungsaustausch

Kurskosten:
ca. Fr. 10.– für Kursmaterial

Kursbeitrag:
Fr. 60.–

Anmeldefrist:
15. April 1998

Kurs 329

Kursveranstaltung zum Thema «150 Jahre Bundesstaat»

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:
Dr. Georg Jäger, Seminarlehrer und Geschäftsführer Verein für Bündner Kulturforschung, Brändligasse 30, 7000 Chur und weitere Fachkräfte

Zeit:
3.-6. August 1998
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
- Graubünden um die Mitte des 19. Jahrhunderts
- Einführung in einige Kapitel der Geschichte, Wirtschaft und Gesellschaft
- Anregungen für den Unterricht durch Exkursionen

Kursinhalte:
Mit Hilfe der Autoren des «Handbuches der Bündner Geschichte» (erscheint 1999) sollen vielfältige Aspekte der Geschichte Graubündens im weiteren Umfeld vor und nach 1848 skizziert und diskutiert werden (Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kunstgeschichte, Militär etc.) Abgegeben werden Quellen und Texte. An den Kursnachmittagen finden Exkursionen statt.

Kurskosten:
Fr. 30.– für Material

Kursbeitrag:
Fr. 120.–

Anmeldefrist:
15. April 1998

Kurs 330

Einführung in die «Flora Helvetica» mit besonderer Berücksichtigung der Flora Graubünden

Leitung:
Dr. Daniel Moser, Wiesenstrasse 60, 3014 Bern
Dr. Franz Hässig, Afuris 17, 7015 Tamins
Dr. Konrad Lauber, Tulpenweg 39, 3097 Liebefeld

Zeit:
27.-31. Juli 1998 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Flims

Kursziel:
- Bestimmungsübungen
- Artenkenntnisse erlangen
- Vegetationseinheiten im Kanton Graubünden

Kursinhalt:
1. Tag:
- Bestimmungsübungen an gesammeltem Material
- Nachmittagsexkursion Waldflora
2. Tag:
- Exkursion Flims-Cassons-Segnesboden-Flims (Vegetationseinheiten/Flora)
3. Tag:
- Avers – Cresta seltene Pflanzenarten unter der alpinen Rosen
4. Tag:
- Klosters – serpentinstete Pflanzen
5. Tag:
- Abschlussexkursion/Auswertung

Kurskosten:
«Flora Helvetica» Fr. 128.–

Kursbeitrag:
Fr. 150.–

Anmeldefrist:
15. April 1998

Kurs 331

Naturerlebnisse im Schweizerischen Nationalpark

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:
Hans Loza, Nationalparkhaus, 7530 Zernez

Zeit:
3.-7. August 1998
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Zernez

Kursziel:
Den Nationalpark und seine Ökologie aus verschiedensten Blickwinkeln erleben und verstehen

Kursinhalt:
- Die Besonderheiten von Flora und Fauna im Nationalpark
- Bedeutung und Entwicklung eines Grossreservates
- Verständnis für ökologische Zusammenhänge vermitteln
- Forschungsprojekt vorstellen
- Pädagogische Arbeit des Nationalparks kennenlernen
- Infrastruktur kennenlernen

Kurskosten:
Fr. 20.– für Material

Kursbeitrag:
Fr. 150.–

Anmeldefrist:
15. April 1998

Kurs 332 PIVO Projektgruppe Informatik Volksschul-Oberstufe

Einführung in die Informatik (Macintosh)

Adressaten: Lehrpersonen aller Stufen und Fachrichtungen

Leitung:
Claudio Caluori, Aspermontstrasse 28, 7000 Chur

Zeit:
27.-31. Juli 1998
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziele:
- Den Einstieg in die Computerwelt eröffnen
- Dem Medium EDV/Computer gegenübertreten und damit vertraut werden
- Alltägliche Arbeiten mit Hilfe des Computers erledigen können

Kursinhalte:
1. Einführungen und Orientierungen in folgenden Bereichen (ca. 1/3 der Zeit):
- Anwendungen und Erscheinungsformen von Computern im täglichen Leben
- Aufbau und Funktionsweise von Computern
- Anwenderprogramme und Systemsoftware

2. Arbeit mit der Anwendersoftware Claris Works in den klassischen Einsatzgebieter (ca. 2/3 der Zeit)
- Grafik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

Zur Orientierung:
An diesem Kurs werden Apple Macintosh Computer eingesetzt.

Kurskosten:
Fr. 50.– für Kursunterlagen

Kursbeitrag:
Fr. 150.–

Anmeldefrist:
15. April 1998

Kurs 333 PIVO Projektgruppe Informatik Volksschul-Oberstufe

Einführung in die Informatik (Windows)

Adressaten: Lehrpersonen aller Stufen und Fachrichtungen

Leiter
Hans G. Spescha, Via Grava, 7031 Laax

Zeit
27.-31. Juli 1998
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort
Chur

Kursziele:
- Den Einstieg in die Computerwelt eröffnen
- Dem Medium EDV/Computer gegenübertreten und damit vertraut werden
- Alltägliche Arbeiten mit Hilfe des Computers erledigen können

Kursinhalte:
1. Einführungen und Orientierungen in folgenden Bereichen (ca. 1/3 der Zeit):
- Anwendungen und Erscheinungsformen von Computern im täglichen Leben
- Aufbau und Funktionsweise von Computern
- Anwenderprogramme und Systemsoftware
2. Arbeit mit der Anwendersoftware Claris Works in den klassischen Einsatzgebiete (ca. 2/3 der Zeit)
- Grafik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

Zur Orientierung:
An diesem Kurs werden MS-DOS Computer (Windows) eingesetzt

Kurskosten
Fr. 40.– für Kursunterlagen

Kursbeitrag:
Fr. 150.–

Kurs besetzt!

Kurs 334 PIVO Projektgruppe Informatik Volksschul-Oberstufe

Anwenderkurs mit ClarisWorks auf Windows-Computern

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen und Fachrichtungen

Einführung und Vertiefung im multifunktionalen Programm ClarisWorks 3.0

Obwohl der Kurs auf MS-DOS Computern (Windows) gehalten wird, kann der Kurs vor Benutzern beider Computersysteme besucht werden, da die Software ClarisWorks völlig identisch mit der Version von Macintosh ist.

Leiter
Benno Stanger, Via Calanda 27, 7013 Domat/Ems

Zeit
27.-31. Juli 1998
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort
Chur

Kursziel:
Die Teilnehmerinnen und -teilnehmer sind nach diesem Kurs in der Lage, die alltägliche am Lehrerarbeitsplatz anfallenden Administrations- und Vorbereitungstätigkeiten effizient mit dem Computer auszuführen.
P.S. ClarisWorks ist auch die von der PIVO empfohlene Schülerarbeitsplatz-Software im Kanton Graubünden.

Kursinhalt:
1. Textverarbeitung und Seitengestaltung (Korrespondenz, Arbeitsblätter)
2. Verwalten von Daten (Adressen, Noten, Videothek etc.) und die damit verbundene Ausgabe auf Listen
3. Anwendungsbeispiele in der Tabellenkalkulation (einfache mathematische Beispiele und Alltagsanwendungen wie Kassabuch, Bankrechnen, div. Abrechnungen; Erstelle von Diagrammen).
4. Datentransfer zwischen den verschiedenen Programmteilen, z.B. zum Erstellen von Serienbriefen.
5. Arbeit mit Bildern/Zeichnungen

Kurskosten:
Fr. 30.– für Kursunterlagen

Kursbeitrag:
Fr. 150.–

Anmeldefrist
15. April 1998

Kurs 335 PIVO Projektgruppe Informatik Volksschul-Oberstufe

Informatik: Anwenderkurs mit ClarisWorks auf Macintosh-Computern

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen und Fachrichtungen

Leiter
Elio Baffioni, Eggerstrasse 12, 7000 Chur

Zeit
3.-7. August 1998
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort
Chur

Kursziel
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind nach diesem Kurs in der Lage, die alltäglich am Lehrerarbeitsplatz anfallenden Administrations- und Vorbereitungstätigkeiten effizient am Macintosh auszuführen

Voraussetzung:
Arbeitserfahrung am Macintosh (gefestigtes Einführungs-Niveau)

Kursinhalt
1. Textverarbeitung und Seitengestaltung (z.B. Korrespondenz, Arbeitsblätter)
2. Verwaltung von Daten mit File Maker und ClarisWorks (Adressen, Noten etc.) und die damit verbundene Ausgabe auf Listen. Automatisierung von Arbeitsabläufen mittels Tasten und Script's. Kennenlernen der Notenerfassungs- und Ausgabenapplikation für die Oberstufe (Zeugnisdruck)
3. Anwendungsbeispiele in der Tabellenkalkulation (Einfache mathematische Beispiele und Alltagsanwendungen wie Kassabuch, Bankrechnen, div. Abrechnungen etc.); Erstellen von Diagrammen
4. Multimedia:
- Was ist Multimedia? Einsatzgebiete/ Kennenlernen der neuen Möglichkeiten im Computerbereich
- Erstellen kleiner Multimedia-Applikationen. Integration verschiedener Medien bzw. Eingabe-/Ausgabegeräten (Scanner, Audio/Video, CD-ROM etc.)
5. Telekommunikation:
- Neue Kommunikationstechnologien
- Internet
- Zukunftsperspektiven
6. Vertiefung der Macintosh-Betriebssystemkenntnisse

Die Teilnehmer/-innen sind eingeladen, mit einer Liste von persönlichen Arbeitszielen in den oben genannten Arbeitsbereichen an den Kurs zu kommen und die notwendigen Unterlagen mitzubringen (Datenbestände auf Diskette etc.).

Kurskosten
Fr. 50.– für Kursunterlagen

Kursbeitrag:
Fr. 150.–

Anmeldefrist

Kurs 336 PIVO Projektgruppe Informatik Volksschul-Oberstufe

Erste Schritte im Internet (Block 1)

Adressaten: Lehrkräfte aller Stufen

Leitung:
Elio Baffioni, Eggerstrasse 12, 7000 Chur

Zeit:
Gruppe 1: Montag, 27. Juli 1998, 08.30-12.00 Uhr
Gruppe 2: Montag, 27. Juli 1998, 14.00-17.30 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Sich im Word Wid Web bewegen können und per elektronischer Post kommunizieren können!

Kursinhalt:
Dieser Kurs vermittelt einen ersten Eindruck vom Internet und macht die TeilnehmerInnen mit den zwei bekanntesten und wichtigsten Diensten des Internet vertraut: WWW («Surfen» und gezielte Informationssuche) und E-Mail (elektronische Post).

Voraussetzungen:
gefestigte Grundkenntnisse im Computerhandling!

Kurskosten:
Fr. 50.–

Kursbeitrag:
Fr. 20.–

Anmeldefrist:
15. April 1998

Kurs 337 PIVO Projektgruppe Informatik Volksschul-Oberstufe

Vielseitiges Medium für Lehrkräfte und SchülerInnen (Block 2)

Adressaten: Lehrkräfte aller Stufen

Leitung:
Elio Baffioni, Eggerstrasse 12, 7000 Chur

Zeit:
Gruppe 1: Dienstag, 28. Juli 1998, 08.15-17.30 Uhr
Gruppe 2: Mittwoch, 29. Juli 1998, 08.15-17.30 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Internet – vom Surfen zur qualifizierten Nutzung der verschiedenen Dienste.

Kursinhalt:
In diesem Kurs lernen Sie alle wichtigen Dienste des Internet gründlich kennen. WWW («Surfen» und gezielte Informationssuche), E-Mail (elektronische Post), Newsgroups (Diskussionsforen), IRC («Chatten»), FTP (Filetransfer). Sie werden dadurch zum qualifizierten Nutzer des Internet. Weiter werden in diesem Kurs von erfahrenen Unterrichtspraktikern didaktische Nutzungsmöglichkeiten des Internet in der Schule aufgezeigt.

Voraussetzungen:
gefestigte Grundkenntnisse im Computerhandling! Grundkenntnisse im Internet (Kurs Nr. 336 Block 1) oder vergleichbare Kenntnisse!

Kurskosten:
Fr. 50.–

Kursbeitrag:
Fr. 30.–

Anmeldefrist:
15. April 1998

Kurs 338 PIVO Projektgruppe Informatik Volksschul-Oberstufe

Publizieren im Internet – Web-Authoring (Block 3)

Adressaten: Lehrkräfte der Oberstufe (O)

Leitung:
Elio Baffioni, Eggerstrasse 12, 7000 Chur

Zeit:
Gruppe 1:
Donnerstag, 30. Juli 1998, 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr
Gruppe 2:
Freitag, 31. Juli 1998, 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Die Schule im Netz präsent machen, Web-Projekte durchführen können.

Kursinhalt:
Dieser Kurs richtet sich an Lehrkräfte, die mit ihren Schülern Web-Projekte anpacken möchten: Aufbau einer Internetsite, Publizieren von Arbeiten, Durchführen von Projekten mit und im Netz, mit und ohne Partnerschulen. Sie erlernen an einem Beispielprojekt, wie Sie schritt für Schritt eine eigene Website aufbauen und darin publizieren können.

Voraussetzungen:
Sicherheit im Computerhandling und im Umgang mit Anwendersoftware, insbesondere im Graphikbereich. Qualifizierten Nutzung der Internetdienste (z.B. Kurs 337).

Kurskosten:
Fr. 50.

Kursbeitrag:
Fr. 30.–

Anmeldefrist:
15. April 1998

Kurs 339 PIVO Projektgruppe Informatik Volksschul-Oberstufe

Grundlagen der Informatik Methodisch-didaktischer Qualifikationskurs zur Erteilung des Faches «Grundlagen der Informatik»

Adressaten: Lehrpersonen der Real- und Sekundarschulen sowie der Oberstufe der Kleinklassen

Leitung:
Martin Bischoff, Anemonenweg 4, 7000 Chur
Franz Bossi, Giacomettistrasse 124, 7000 Chur
Roland Grigioni, Via Quadras 61, 7013 Domat/Ems
Markus Romagna, Wingertsplona, 7204 Untervaz

Zeit:
3.-7. August 1998
08.15-11.45 Uhr und 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Chur

Programm:
Dieser Kurs richtet sich an alle Lehrkräfte der Oberstufe. Kursziel ist die Unterstützung der Lehrkräfte bei der konkreten Umsetzung der Grundbildung in Informatik gemäss Lehrplan. Dabei geht es vor allen um das Fach Grundlagen der Informatik, aber darüber hinaus auch um die Anwendungen im Unterricht und die Vertiefungen im Wahlfachbereich (Technisches Praktikum). Die vom Lehrplan umschriebene Grundbildung in Informatik wird im Hinblick auf die praktische Umsetzung im Unterricht detailliert didaktisch und methodisch aufgearbeitet. Für Lehrkräfte, die das Fach Grundlagen der Informatik erteilen möchten, ist der Besuch dieses Kurses obligatorisch.

Kurskosten:
Fr. 120.– für Kursdokumentation und Kursnebenkosten

Anmeldefrist:
15. April 1998

Musisch-handwerkliche, sportliche Bereiche

Kurs: 341

Polysportive Sommersportwoche 1998, J+S Fortbildungskurs Polysport

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen inkl. Handarbeit und Hauswirtschaft

Leitung:
Sportamt Graubünden, Quaderstrasse 17, 7000 Chur
Technische Leitung: Hans-Michel Steiner, im Sand, 7214 Seewis-Schmitten

Zeit:
Sonntag, 2. August (abends) bis Freitag, 7. August (nachmittags) 1998
08.00-12.00 und 14.00-17.00 Uhr und auch abends

Ort:
Davos

Kursziel:
- Erfüllen der J+S FK Pflicht im Sportfach Polysport
- Ideen und Anregungen für den täglichen Gebrauch in der Sporterziehung bekommen. Persönliche Fortbildung speziell im Bereich des Wahlfachangebotes

Kursinhalt:
Ein trendiger Kurs mit neuen Ideen, die in den Schulunterricht eingebaut werden können:
- Street-Dance
- In-Line Skating
- Klettern
- Akrobatik Jonglage
- Selbstverteidigung

Der Kurs ist in Pflichtprogramm am Vormittag und Wahlfachprogramm am Nachmittag aufgeteilt.

Wahlprogramm:
In einem von drei Wahlfächern, für das sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vor Kursbeginn anmelden, erleben sie in ca. 12 Stunden sportlicher Betätigung:
- den Aufbau und die Erarbeitung technischer Grundlagen
- die Entwicklung der persönlichen Fertigkeiten
- Sicherheit im Sportfach und nicht zuletzt einen Abbau allfälliger Ängste

Alle Wahlfächer sind für Teilnehmer beiderlei Geschlechts geeignet. Es werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt.

Sport à la carte:
Anschliessend an das Wahlprogramm besteht die Gelegenheit, sich in einem breiten Sportangebot frei zu betätigen. Tennis, Volleyball, Badminton

Kurskosten:
Fr. 100.– für alle J+S – Leiter Polysport
Fr. 300.– für alle anderen

Kursbeitrag:
Fr. 150.–

Anmeldefrist:
15. April 1998

Kurs 342

Kunsthistorische Exkursion in Graubünden und im Veltlin
Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:
Dr. Leo Schmid, Tellostr. 7, 7000 Chur

Zeit:
3.-7. August 1998

Ort:
Davos-Unterengadin-Puschlav-Veltlin

Kursziel:
Wir betrachten Architektur und künstlerische Ausstattung von ausgewählten Sakral- und Profanbauten aus den verschiedenen Epochen und stellen sie in den historischen und kunsthistorischen Zusammenhang.

Kursinhalt:
1. Tag:
Raum Davos, dann über den Flüelapass nach Zernez, dort übernachten
2. Tag:
Unterengadin I, übernachten in Zernez
3. Tag:
Unterengadin II, Weiterfahrt nach Poschiavo, dort übernachten
4. Tag:
Raum Tirano – Teglio etc., übernachten in Poschiavo
5. Tag:
Verschiedene Objekte im Puschlav

Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten

Kurskosten:
bei 25 Teilnehmern Fr. 550.– (Fr. 605.– bei 20 TN)

Einzelzimmerzuschlag Fr. 85.– (Bitte bei der Anmeldung vermerken, wenn Einzelzimmer gewünscht wird!) (Im Kursgeld ist folgendes inbegriffen: Carfahrt, Unterkunft inkl. Frühstück, Eintritte)

Kursbeitrag:
Fr. 150.–

Anmeldefrist:
15. April 1998

Kurs 343

Das Blau des Himmels auf der Mal-Palette (Museumspädagogik)
Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:
Franziska Dürr, Bündner Kunstmuseum, Postfach 107, 7002 Chur

Zeit:
3.-7. August 1998
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Eintauchen in die Welt der Farben. Auseinandersetzung mit der «Farbe» als Werkmaterial. Ein persönlicher Zugang soll geschaffen werden zur Kunst und deren Vermittlung im Unterricht. Die Teilnehmenden sollen vertraut werden mit dem Bündner Kunstmuseum, dessen Kunst-Sammlung und der Sommer-Ausstellung des expressionistischen Malers Emil Nolde.

Kursinhalt:
Die Farbe als Material kennenlernen: erproben, mischen, rühren, mixen, streichen, pantschen, kneten, reiben, tüfteln. Die Farbigkeit in ihrer Vielfalt wahrnehmen, vergleichen, sensibilisiert werden für die Schönheit im Kleinen, Feinen, Farbigen. Fachwissen spielerisch aufpolieren: Erscheinungsfarbe im Vergleich zur Eigenfarbe. Spielerisch soll der Zugang zur Farbe erprobt werden.

Kursbeitrag:
Fr. 150.–

Anmeldefrist:
15. April 1998

LEHRPLAN

Kurs 344

Singen/Musik auf der Oberstufe
Adressaten: Lehrpersonen der Oberstufe (7.-9. Schuljahr)

Leitung:
Raimund Alig, Segnesweg 8, 7000 Chur
Luzius Hassler, Oberfeld 3, 7012 Felsberg

Zeit:
3.-7. August 1998
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort: Chur

Kursziel:
Im Bewusstsein der Schwierigkeiten im Fach Singen/Musik auf der Oberstufe soll ein neues, vielfältiges Liedgut, in diversen musikalischen Bereichen eingesetzt, verschiedenste Wege aufzeigen, das musikalische Tun mit einer Klasse zu fördern.

Kursinhalt:
- Singen - Stimmbildung - Sprechen
- Bewegen - Gestalten - Tanzen
- Begleiten - Instrumentalkunde - Spieltechnik
- Hören - Betrachten
- Wirkung der Musik

Alle ausgewählten musikalischen Inhalte werden methodisch-didaktisch stufengerecht aufbereitet

Kurskosten:
Fr. 70.– für Material

Kursbeitrag:
Fr. 150.–

Anmeldefrist:
15. April 1998

LEHRPLAN

Kurs 345

Neues Liedgut und neue Umsetzungsformen zum Singen, Tanzen, Begleiten und Hören. Möglichkeiten einer Jahresplanung für die Praxis in der 1.-4. Klasse

Adressaten: Lehrpersonen der 1.-4. Klasse, insbesondere Mehrklassenlehrkräfte

Leitung:
Luzius Hassler, Oberfeld 3, 7012 Felsberg
Iso Albin, Sonnenbergstrasse 17, 7000 Chur

Zeit:
27.-31. Juli 1998
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Einbezug von vielgestaltigem neuem Liedgut in eine effiziente Planung des Musikunterrichtes.

Kursinhalt:
Erarbeiten von Grundlagen für eine praxisnahe Jahresplanung und von der Jahresplanung zur Quartalsplanung anhand von neuem Liedgut aus verschiedenen neuen Lehrmitteln mit Liedern zum: - Singen - Musizieren - Bewegen-Tanzen - Hören - stimmbildnerischem Tun - Basteln - Malen - Komponieren-Spielen - Räbeln - Kennenlernen von Geschichten/ Komponisten/Instrumenten.

Kurskosten:
Fr. 50.– für Kursunterlagen

Kursbeitrag:
Fr. 150.–

Anmeldefrist:
15. April 1998

LEHRPLAN

Kurs 346

Musik mit allen Sinnen

Adressaten: Kindergärtnerinnen, Lehrpersonen des 1. und 2 Schuljahres

Leitung:
Susanne Brenn, Canovastrasse 197, 7430 Thusis
Wanda Broggi, Palidetta, 7412 Scharans

Zeit:
3.-7. August 1998
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Wir wollen die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer ermutigen, Musik in den verschiedenen Variationen zu spüren, aufzunehmen und in den Alltag einfliessen zu lassen.

Kursinhalt:
Wie kann Musik jeden Tag in den Unterricht einfliessen? Wir wollen dies aufzeigen anhand von Liedern, musikalischen Spielen, Versen, Geschichten und vielen praktischen Beispielen: Musik hören – sehen – bewegen – Kindertänze – sich vorstellen – fühlen – malen – sprechen und singen.

Kurskosten:
Fr. 25.– für Kursunterlagen

Kursbeitrag:
Fr. 150.–

Anmeldefrist:
15. April 1998

Kurs 347

Experimentieren mit Farbe und Form

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen inklusive Handarbeit

Leitung:
Beat Zbinden, Birkenweg 14, 3293 Dotzigen
Ruedi Schwyn, Aalmattenweg 40A, 2560 Nidau

Zeit:
27.-31. Juli 1998
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziele:
- Vertrauen in die eigenen gestalterischen Fähigkeiten förden
- Kennenlernen neuer, für den Unterricht geeigneter Gestaltungsmöglichkeiten

Kursinhalt:
Wir experimentieren mit verschiedensten – bekannten und weniger bekannten – gestalterischen Techniken. Dabei ist es nicht unser Ziel, fixfertige Unterrichtsrezepte zu erhalten, sondern die gemachten Erfahrungen in unserer besonderen Schulsituation anwenden zu können. Der Kurs eignet sich auch für Leute, die sich für gestalterisch wenig begabt halten

Kurskosten:
Fr. 50.–

Kursbeitrag:
Fr. 150.–

Anmeldefrist:
15. April 1998

Kurs 348

Farbenlehre-Textiles Umsetzen in verschiedenen Techniken

Adressaten: Lehrerinnen für Textilabeit/ Primarlehrerinnen

Leitung:
Monika Tetzel, Florastr. 16, 8570 Weinfelden
Katharina von Schroeder, Friedhofstr. 10, 8590 Romanshorn

Zeit:
3.-7. August 1998
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
- Kennenlernen verschiedener Entwurfstechniken
- Gemachte Entwürfe textil umsetzen mit verschiedenen Techniken

Kursinhalt:
Nur dem der die Farben liebt, eröffnet sich ihre Schönheit und ihr innewohnendes Wesen. Die Farben gibt es zu jedem Gebrauch, aber nur dem sie hingebungsvoll Liebenden entschleiert sie ihr tiefes Geheimnis. Johannes Itten

Künstler dringen in ihren Werken in die tiefen Geheimnisse der Farben und formen vor. Wir wählen Reproduktionen uns bekannter Künstler, und versuchen den einzelnen Kunstwerken analytisch nachzuspüren. Mit verschiedenen Entwurfstechniken bereiten wir liebgewonnene Bilder auf.

Anschliessend werden wir in einer zum Kunstwerk passenden textilen Technik wie Weben, Patchwork, Sticken, Seidenmalen und Applizieren dem Bild Ausdruck verleihen.

Kurskosten:
ca. Fr. 35.–

Kursbeitrag:
Fr. 150.–

Anmeldefrist:
15. April 1998

LEHRPLAN

Kurs 349

Werken mit Metall

Adressaten: Lehrpersonen 1.-6. Klasse

Leitung:
Claudia Clavuot, Rigastr. 6, 7000 Chur

Zeit:
3.-7. August 1998
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
- Richtiger Umgang mit Material und Werkzeug
- Materialkenntnisse erwerben
- Stufengerechte Aufgaben formulieren und ausprobieren

Kursinhalt:
- Materialerfahrungen
- Umsetzen der gestellten Werkaufgaben

Kurskosten:
Fr. 40.– bis 50.– für Material

Kursbeitrag:
Fr. 150.–

Anmeldefrist:
15. April 1998

LEHRPLAN

Kurs 350

Arbeiten mit Furnier: Fortsetzungskurs

Adressaten: Lehrpersonen des 5.-9. Schuljahres

Leitung:
noch unbekannt

Zeit:
27.-31. Juli 1998
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Erweiterung und Vertiefung der im ersten Kurs erarbeiteten Kenntnisse und Erfahrungen. Herstellen mindestens eines anspruchsvollen Werkstücks.

Kursinhalt:
- Materialkenntnis
- Entwerfen
- Messer- und Laubsägeintarsien
- Furnieren
- Oberflächenbehandlung

Kurskosten:
Fr. 120.– für Material

Kursbeitrag:
Fr. 150.–

Anmeldefrist:
15. April 1998

LEHRPLAN

Kurs 351

Hütten- und Zeltbau (Siedlung)

Adressaten: Lehrpersonen des 3.-9. Schuljahres

Leitung:
Edwin Zschaler, Schloss 60 ,
7026 Maladers

Zeit:
3.-5. August 1998
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
- Erfahrungen mit Naturmaterialien sammeln
- Auch einmal ohne Werkzeuge auskommen
- Einen anderen Arbeitsplatz als nur sein Schulzimmer kennenlernen

Kursinhalt:
- Möglichkeiten für einen Hüttenbau selber erforschen (Arbeitsgruppen)
- geeignete Geländeformen suchen (Senke, Mulde)
- äussere Einflüsse abzuschätzen versuchen (Wind, Wetter)
- Baubeginn
  - Strategie
  - Koordination in Arbeitsgruppen
  - Zwecke der verschiedenen Materialien

Kursbeitrag:
Fr. 90.–

Anmeldefrist:
15. April 1998

Kurse 210/213/214/215

Fortbildung in den Bereichen «Holzbearbeitung» und «Metallbearbeitung»

Unser Potential für die Realisierung von Fortbildungskursen in den Bereichen Holzbearbeitung und Metallbearbeitung ist zu klein geworden. Darum bitten wir die Interessentinnen und Interessenten, die entsprechenden Schweizerischen Lehrerfortbildungskurse 1998 in Schaffhausen zu besuchen. Es sind dies
- Kurs 210 Holzarbeiten: Grundkurs
- Kurs 213 Löten und Schweissen
- Kurs 214 Metallarbeiten: Grundkurs
- Kurs 215 Metallarbeiten: Fortsetzungskurs (siehe Seite 40).

Bitte beachten Sie, dass wir den Teilnehmerinnen und Teilnehmern an diesen Kursen das volle Kursgeld zurückerstatten werden.

Schweizerische LFB-Kurs 1998

Anmeldung an:
Schweiz. Verein für Schule und Fortbildung, Postfach 232, 4434 Hölstein

LEHRPLAN

Kurs 210 SVSF

Holzbearbeitung (Grundkurs)
Adressanten: Mittelstufe Oberstufe

Zeit:
6.-24. Juli

Kursleitung:
Urs Seiler, Lehnisweidstr. 30, 8967 Widen
Telefon 056 631 79 06

Der Kurs wendet sich an Lehrpersonen, welche auf der Mittel-, besonders aber auf der Oberstufe Werkunterricht erteilen. Geübt wird mit folgenden Werkzeugen: Laubsäge, gespannte Sägen Gehrungssäge, Furniersäge, Raspel, Feile, Hobel, Stechbeitel, Schnitzeisen, Bohrer, Ziehklinge. Eingeführt wird das handwerkliche Messen, Reissen (Anzeichnen) und Zusammenzeichnen. Zum Einsatz kommen auch – allerdings in beschränktem Rahmen – Decoupier-, Band- und Kreissäge, Hobelmaschine, Oberfräse, Kehleinrichtung oder Kehlmaschine Werkzeugschleifmaschine. Platz haben auch Hinweise zum Schutz, Wartung und Pflege der Hobelbänke, Werkzeuge und Geräte. Wir erwerben die Fertigkeiten an einigen vorgegebenen Modellen. Zur Vertiefung stehen weitere Pläne zur Verfügung; oder es folgt mit gleichen Technik eine Arbeit nach eigenen Ideen. Wir beschäftigen uns mit folgenden Holzverbindungen: Nageln, Schrauben, Dübeln (auch Lamello), Verleimen (Einsatz verschiedener Spannvorrichtungen), Nut und Kamm (Feder), Zinken, Loch und Zapfen. Wichtig ist das genaue, sorgfältige, auf den Werkunterricht abgestimmte, effiziente handwerkliche Vorgehen und eine materialgerechte, individuelle Gestaltung im Rahmen vorgegebener oder eigener Kriterien. Dazu stellen wir einfach probate Hilfsmittel und Vorrichtungen für den Unterricht her. Für die Oberflächenbehandlung verwenden wir ausschliesslich giftfreie Produkte. Sämtliche Pläne und Anleitungen werden im Kurs abgegeben.

Kurskosten:
Fr. 1500.–

LEHRPLAN

Kurs 213 SVSF

Löten und Schweissen
Adressaten: Oberstufe d/f Texte

Datum:
6.-10. Juli

Kursleitung:
Sandor Nagy, Schweiz. Verein für Schweisstechnik, St.-Alban-Rheinweg 222, 4052 Basel

«Beim Schweissen liegt die totale Vernichtung dicht unter der Haut des Neuen.» Schlecht ausgeführte Schweissnähte führen zu technischen Katastrophen. Schweissen und Löten sind aber seit Tausenden von Jahren unentbehrliche Hilfsmittel zur Schaffung von Neuem in Technik und Kunst. Im Kurs werden einfache, grundlegende Techniken im Hart- und Weichlöten sowie im Gasschweissen (autogen) vermittelt und geübt. Es werden keine Gegenstände hergestellt. Einzelne Übungen im Lichtbogen- und Schutzgasschweissen (MAG) zeigen die erweiterten Möglichkeiten dieser Verfahren auf. Aspekte der Arbeitssicherheit werden vermittelt. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Kurskosten
Fr. 590.–

LEHRPLAN

Kurs 214 SVSF

Metallbearbeitung (Grundkurs)
Adressanten: Oberstufe

Datum:
6. bis 24. Juli

Kosten:
Fr. 1500.–

Kursleitung:
Leo Gadient, Lachenstrasse 5,
9462 Montlingen
Telefon P 071 761 25 29, G 071 761 16 50

Der Kurs bietet eine Grundausbildung in der Metallbearbeitung und richtet sich an Einsteigerinnen und Einsteiger mit und ohne Vorkenntnisse

- Erlernen der Grundtechniken anhand von verschiedenen Gebrauchgegenständen.
- Verschiedene Metalle bearbeiten und deren Eigenschaften kennenlernen.
- Oberflächenbehandlung.
- Werkzeugkunde und -pflege.
- Unfallverhütung
- Schmieden, Hartlöten, Schweissen.
- Herstellen von individuellen einfachen Gegenständen nach Absprache.

Kurskosten:
Fr. 1500.–

LEHRPLAN

Kurs 215

Metallbearbeitung (Fortsetzungskurs)
Adressaten: Oberstufe

Datum:
13.-17. Juli

Kursleitung:
Valerio Lanfranchi, 7075 Churwalden
Telefon 081 382 13 27

- Repetition in allen Grundtechniken der Metallverarbeitung.
- Einführung ins Hartlöten und Schutzgas schweissen.
- Anwendung an grösseren Gegenständen, bei welchen viele die Techniken benötigt werden (Hocker oder Veloanhänger).
- Vorkenntnisse in allen Grundtechniken der Metallvearbeitung von Vorteil.
- Werkzeugkunde und Pflege, Unfallverhütung.
- Viel Praxis.

Kurskosten:
Fr. 595.–

Zum Kursgeld von Fr. 595.- wird je nach hergestelltem Gegenstand ein zusätzliches Materialgeld zwischen Fr. 170.– bis Fr. 220.- erhoben und vom Kursleiter eingezogen.

Bildungsurlaub

Ausführungsbestimmungen über die Bewilligung und Subventionierung von Fortbildungsurlauben der Volksschullehrer

Gestützt auf Art. 56 des Schulgesetzes[1] und Art. 8b der Lehrerbesoldungsverordnung[2] von der Regierung erlassen am 19. März 1991

1. Bezahlte Fortbildungsurlaube mit einer Dauer bis zu drei Monaten können von den zuständigen Gemeindeschulbehörden Lehrkräften gewährt werden, die während mindestens 10 Jahren und mit einem Pensum von mindestens 20 Lektionen pro Woche Unterricht an einer Volksschule im Kanton Graubünden erteilt haben. Nach weiteren 10 Jahren und unter den gleichen Voraussetzungen wie für den ersten Fortbildungsurlaub kann von der zuständigen Schulbehörde ein zweiter Fortbildungsurlaub bis zu drei Monaten gewährt werden.
2. An die Gewährung von Fortbildungsurlauben wird die Bedingung geknüpft, dass die betreffende Lehrkraft auf freiwilliger Basis vor jedem der beiden möglichen Urlaube Fortbildungskurse besucht hat, die mindestens halb so lange wie der beantragte Urlaub dauerten.
3. Der Urlaub muss sich auf ein ausführliches und verbindliches Fortbildungsprogramm abstützen. Dieses ist der Schulbehörde spätestens 6 Monate vor Beginn des Fortbildungsurlaubs / der Intensivfortbildung zusammen mit dem Gesuch um Gewährung eines bezahlten Fortbildungsurlaubs vorzulegen und dem/der zuständigen Schulinspektor/in zur Überprüfung, Genehmigung und Meldung an das Erziehungsdepartement zu unterbreiten.
4. Der Fortbildungsurlaub dient vor allem dazu, die Teilnahme an den Intensivfortbildungskursen der EDK-Ost, an ähnlichen Kursen für italienischsprachige Lehrer sowie an weiteren Kursen mit entsprechenden Zielen und Anforderungen zu ermöglichen. Für die Bewilligung weiterer Fortbildungsvorhaben ist die Beurteilung des Fortbildungsprogramms entscheidend. Es wird vorausgesetzt, dass die beurlaubte Lehrkraft während des ganzen Fortbildungsurlaubs, in den auch mindestens zwei Ferienwochen einzuschliessen sind, ein auf die Lehrtätigkeit bezogenes Arbeitsprogramm absolviert. Dieses muss Gewähr dafür bieten, dass es der Lehrkraft neue Impulse für ihre Berufstätigkeit gibt und ihre fachlichen, methodisch-didaktischen und/oder pädagogischen Fähigkeiten wesentlich zu fördern vermag.
5. Die Beurlaubung eines Lehrers/einer Lehrerin darf sich auf den Schulbetrieb nicht nachteilig auswirken. Der Fortbildungsurlaub darf in der Regel nur ein Schuljahr tangieren.
6. Für die Urlaubszeit ist ein geeigneter Stellvertreter einzusetzen. Über die Befähigung des vorgesehenen Stellvertreters entscheidet der/die zuständige Schulinspektor/in.
7. Die Gesuchsteller haben einen vom Erziehungsdepartement auszufertigenden Verpflichtungsschein zu unterzeichnen, wonach sie bei einem allfälligen Rücktritt von der Lehrtätigkeit an einer öffentlichen Schule im Kanton Graubünden dem Kanton und der Gemeinde das während des Urlaubs bezogene Gehalt wie folgt zu erstatten haben:
   100 Prozent bei einem Austritt im ersten Jahr nach dem Urlaub. Hierauf reduziert sich der zurückzuzahlende Beitrag jedes Jahr um 20 Prozent. Sofern die Lehrkraft ihre Stelle innerhalb der Volksschule des Kantons Graubünden wechselt, ist nur der von der Gemeinde während des Urlaubs bezogene Gehaltsanteil zu erstatten.
8. Am Ende des Urlaubs sind die vorgesetzte Schulbehörde und der/die zuständige Schulinspektor/in in einem schriftlichen Bericht über die Tätigkeit während des Fortbildungsurlaubs zu orientieren. Gleichzeitig sind dem Schulrat die Ausweise über die besuchten Kurse und Veranstaltungen vorzuweisen.
9. Diese Ausführungsbestimmungen treten auf Beginn des Schuljahres 1991/92 in Kraft.

Intensivfortbildung der EDK-Ost

Die EDK-Ost hat beschlossen, ab Schuljahr 1991/92 insbesondere für Lehrkräfte, welche zu einem Bildungsurlaub berechtigt sind, eine neue Fortbildungsmöglichkeit anzubieten. Die Intensivfortbildung ermöglicht, die pädagogische Arbeit zu überdenken, in Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen die berufliche Qualifikation zu erweitern und die persönlichen Fortbildungsbedürfnisse intensiver zu pflegen.

Verlauf eines Kurses der Intensivfortbildung
Im Halbjahr vor dem eigentlichen Kursbeginn werden an zwei Nachmittagen und einem Wochenende die Kursziele und die Ausbildungsbedürfnisse gemeinsam geklärt und abgestimmt. Zusätzlich ist eine Einführungswoche mit einer speziellen Kursthematik vorgesehen.
Der Kompaktkurs dauert 11½ Wochen.

Nachfolgend die Termine für die Kurse 99A bis 2000A:

Kurs 99A (XI)
Anmeldeschluss 15.5.1998
Vorbereitungstag
10.6.1998
Vorbereitungswoche
5.-9.10.1998
Vorbereitungswochenende
22./23.8.1998
Kompaktkurs in Rorschach

Kurs 99B
Anmeldeschluss 30.10.1998
Vorbereitungstag
6.1.1999
Vorbereitungswoche
6.-10.4.1999
Vorbereitungstag
5.6.1999
Kompaktkurs in Rorschach
9.8.-27.10.1999 (30.10.)

Kurs 2000A
Anmeldeschluss 31.5.1999
Vorbereitungstag
30.6.1999
Vorbereitungswoche
4.-8.10.1999
Vorbereitungstag
6.11.1999
Kompaktkurs in Rorschach
7.2.-26.4.2000 (29.4.)

Kurs 2000B
Anmeldeschluss: 30.10.1999
Vorbereitungstag
12.1.2000
Vorbereitungswoche
10.4.-14.4.2000
Vorbereitungstag
17.6.2000
Kompaktkurs
14.8.-31.10.2000

Übersicht über die Kurselemente
Die Vollzeitkurse von 13 Wochen Dauer (inklusive Vorbereitung) gliedern sich zeitlich puzzleartig ungefähr in folgende Bereiche:

- Auseinandersetzung mit grundsätzlichen Fragen aus Erziehung, Schule und Unterricht (Kernbereich)
- Unterrichtspezifische oder fachwissenschaftliche Arbeit, Tätigkeiten musischer oder handwerklicher Art und Erlernen spezieller Fertigkeiten (Wahlbereich)
- Einblicke in fremde (ausserschulische Lebensbereiche)
- Selbständige Gestaltung des Freibereichs
- Übrige Veranstaltungen (Kompaktwochen), Gastreferate, Tagungen etc.

Kernbereich
Im Mittelpunkt des Kernbereichs stehen die Person und das Arbeitsfeld der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Ausgangspunkt ist die persönliche Erfahrung. Es wird mit vielfältigen Methoden der Erwachsenenbildung nach dem sogenannten «Doppeldeckerprinzip» gearbeitet. Das bedeutet, dass methodische Prinzipien in der Anwendung kennengelernt und reflektiert werden. Sie sollen altersgemäss transferiert, auch in der Volksschule anwendbar sein.

Der Kernbereich bietet Raum für:
- persönliche Standortbestimmung
- Auseinandersetzung mit beruflichen Fragen
- Bearbeitung allgemeiner Schulfragen
- Kennenlernen neuerer Entwicklungen im schulischen Bereich
- Exkursionen und Schulbesuche
- Beizug von Referenten zu speziellen Themen
- Austausch von Informationen und Ergebnissen der eigenen Arbeit mit andern Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern
- individuelle Vertiefung und Arbeit in Kleingruppen

In der Vorbereitungsphase werden die Themenschwerpunkte, an denen im Kurs exemplarisch gearbeitet wird, gemeinsam ausgewählt und festgelegt.

Wahlbereich
Der Wahlbereich umfasst ein Angebot von etwa zehn Veranstaltungen während acht Kurswochen. Die Planung erfolgt in gemeinsamer Absprache.
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wählen aus dem Angebot jene Veranstaltungen (Umfang 3 Halbtage), welche ihren Bedürfnissen und Interessen besonders entsprechen. Wahlfächer sind in folgenden Bereichen möglich:
- fachwissenschaftliche, fachdidaktische Themen
- musische oder handwerkliche Tätigkeiten
- erlernen spezieller Fertigkeiten
- Persönlichkeitsbildung

Freibereich und persönliches Unterrichtsprojekt
Zwei halbe Tage stehen für persönliche Arbeit zur Verfügung. Sie können eingesetzt werden zur Vertiefung von Kernthemen, für den Freibereich oder für ein persönliches Unterrichtsprojekt.

Freibereich
Der Freibereich soll zur persönlichen Bereicherung dienen. Hier können besondere Interessen und Bildungsbedürfnisse realisiert werden.

Beispiele:
- individuelle Lektüre
- künstlerische oder musische Tätigkeit
- Besuch von Kursen oder Unterricht bei anderen Institutionen
- Instrumentalunterricht
- Vertiefende Arbeit an einem Kernthema individuell oder in Kleingruppen

Unterrichtsprojekt
Das Unterrichtsprojekt bietet die Möglichkeit, im methodisch-didaktischen Bereich oder in einem speziellen Unterrichtsfach etwas neu zu erarbeiten, zu verändern oder weiterzuentwickeln. Es bietet die Chance, den Praxisbezug des Kurses zu vertiefen und eine Verbindung zur Rückkehr in den Beruf herzustellen. Die Themenwahl erfolgt in der Regel vor dem Kurs.

Praktikum
Im Praktikum besteht die Möglichkeit, während zwei Wochen in einem fremden Lebensbereich Erfahrungen zu sammeln und ein anderes Arbeits- oder Berufsfeld aus der Nähe kennenzulernen. Oft führt es auch zu wichtigen Erfahrungen über die eigenen Fähigkeiten und Möglichkeiten. Schliesslich trägt es bei zur Reflexion der eigenen Berufstätigkeit aus einer neuen Perspektive.

In die Vollzeitkurse werden auch Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen sowie Kindergärtnerinnen aufgenommen, sofern sie sich mit dem Konzept einverstanden erklären können.

Kurskosten:
Die Kurskosten übernimmt der Kanton. Für die Spesenvergütungen gelten die Regelungen der einzelnen Gemeinden.
Kursleitung:
Dr. Ruedi Stambach,
Mariabergstrasse 4, 9400 Rorschach
Tel. P: 071 41 74 64, Tel. G: 071 42 78 08
Richard Bischof, 9400 Rorschach

Informationen und Anmeldung:
Eine Informationsschrift und Anmeldeunterlagen sind erhältlich bei:
Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur
Tel. 081/257 27 35;
Intensivfortbildung der EDK-Ost, Müller-Friedbergstrasse 34, 9400 Rorschach
Tel. 071/855 78 08.

Zentrum für Innovatives Lernen Schloss Paspels

Das Zentrum für Innovatives Lernen will Kindergärtnerinnen, Lehrkräften aller Stufen und Schultypen und anderen interessierten Personen Möglichkeiten zur vertieften Auseinandersetzung mit neuen Lern- und Unterrichtsformen anbieten.

Bildungsurlaub

Im dreimonatigen, als Ergänzung und Alternative zum Angebot der EDK gestalteten Intensivkurs, setzen Sie sich mit neuen Ansätzen der Wahrnehmung und des Lernens auseinander, lernen Sie auf schulisches Lernen übertragbare, praxisorientierte Wege und Methoden zur Begleitung von Kindern im Lernprozess kennen und anwenden (NLP, Kinesiologie, integratives Lernen u.a.), arbeiten Sie sich in neue Möglichkeiten des Umgangs mit Verhaltensproblemen und erweitern Sie Ihre Kompetenz in Gesprächsführung und Beratung im Kontakt mit Eltern. Vor allem aber erneuern Sie Ihre eigenen Kräfte, Energien und die Freude am Beruf.

Termin nach Absprache

Kursort:
Schloss Paspels

Informationen zu diesem und weiteren Kursangeboten (Elternkurse, Lerncamps für Schülerinnen und Schüler, Wochen- und Wochenendkurse zu bestimmten Themen, Seminarien und «Gesprächsrunden» u.a.) erhalten Sie bei: Zentrum für Innovatives Lernen, Schloss, 7417 Paspels, Telefon 081/655 23 56.

Bildungsurlaub und Einführung der Zweitsprache Italienisch

Seit 1991 können den Lehrpersonen von den zuständigen Gemeindeschulbehörden bezahlte Fortbildungsurlaube mit einer Dauer bis zu 3 Monaten gewährt werden. Von dieser Möglichkeit des Bildungsurlaubs haben seither jedes Jahr 15-20 Lehrkräfte verschiedener Schulstufen Gebrauch gemacht. Dabei haben die Primarlehrerinnen und -lehrer sowie ein Teil der Lehrpersonen der übrigen Schultypen während ihres Bildungsurlaubs vor allem die Intensivfortbildungskurse der EDK-Ost in Rorschach besucht.

Neu können nun auch Primarlehrerinnen und -lehrer ihren Bildungsurlaub als Intensivsprachkurs in einem italienischsprachigen Gebiet verbringen.
Weitere Auskünfte erteilt die kantonale Lehrerfortbildung, Hans Finschi, Telefon 081/257 27 35.

Italienischkurse speziell für Lehrkräfte in Florenz, im Herzen Italiens: professionell-preisgünstig

- Institut im historischen Zentrum von Florenz, an der Piazza del Duomo
- Intensivkurse für Anfänger und Fortgeschrittene
- 2 Wochen (60Std.), 6 Std./Tag (Grammatik, Konversation, kulturelle Veranstaltungen)
- Kurse in Gruppen von 8-10
- Unterkunft im Hotel (sehr sauber, Dusche/WC), inkl. Frühstück, in nächster Nähe der Schule

Geeignet für Lehrer, die erstmals Italienisch unterrichten oder einfach ihre Italienischkenntnisse verbessern wollen!

Zielsetzung für Anfänger
Grundwortschatz für den alltäglichen Gebrauch; korrekte Aussprache; Grundlagen grammatikalischen Aufbaus; Sprachsituationen des Alltags

Zielsetzung für Fortgeschrittene
Erweiterung des Wortschatzes; eingehendere Behandlung grammatikalischer Grundbegriffe; Untersuchung der am häufigsten auftretenden Sprachsituationen und der dabei erforderlichen Ausdrucksmittel

Gruppeneinteilung
Die Einteilung in den Grundkurs, Mittelstufenkurs oder Oberstufenkurs erfolgt aufgrund eines Tests, der am Vormittag des ersten Kurstages durchgeführt wird.

Datum
27. Juli – 7. August 1998

Unterrichtszeiten (Montag bis Freitag)
Vormittag: 9.00 – 13.00 Uhr (Grammatik und Konversation)
Nachmittag: 14.30 – 16.30 Uhr (kulturelle Veranstaltungen)

Kurskosten
860 000 Lire (inkl. Lehrmittel)

Hotel (Preise pro Person/Tag)
* 80 000 – 120 000 (Einzelzimmer); 60 000 – 70 000 (Doppelzimmer)
** 110 000 – 140 000 (Einzelzimmer); 75 000 – 95 000 (Doppelzimmer)
*** 150 000 – 200 000 (Einzelzimmer); 110 000 – 150 000 (Doppelzimmer)

Anmeldefrist
bis spätestens 15. April 1998

Gewähr für fachkompetente und seriöse Durchführung: *Istituto Europeo,* Firenze.

Auskunft und Beratung bei: Donat Beer, Hohenbühlweg 2, 7000 Chur, Tel.+Fax 081 253 58 22

Weiterbildungskurs zur Sprachheilkindergärtnerin

Die Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Logopädie (SAL) für 1998/99 wieder einen einjährigen, berufsbegleitenden Weiterbildungskurs zur Sprachheilkindergärtnerin durch. Dieser befähigt zur Erziehungs- und Unterrichtstätigkeit an einem Sprachheilkindergarten.

Kursbeginn:
Nach den Sommerferien 1998

Die theoretische Stoffvermittlung (Studienwochen und wöchentliche Studientage) wird in Zürich, die praktische Ausbildung dezentralisiert in verschiedenen Sprachheilkindergärten durchgeführt.

Aufnahmebedingungen:
- Kindergärtnerinnendiplom (vom Schweiz. Kindergärtnerinnverein anerkannt)
- mind. 2 Jahre Tätigkeit als Kindergärtnerin in einem Regelkindergarten
- Anstellung an einem Sprachheilkindergarten spätestens ab Beginn dieses Weiterbildungskurses

Anmeldeschluss:
30. April 1998

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Interessentinnen erhalten detaillierte Unterlagen bei der Geschäftsstelle der *Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Logopädie (SAL), Postfach 1332, 8032 Zürich, Tel. 01/388 26 90*

Bündner Kantonalgesangsverband: Voranzeige

Die Musikkommission des Bündner Kantonalgesangverbandes hat folgende Termine für die Dirigentenkurse 1998 festgesetzt.

Chorleiterkurs III
vom 2.–7. August 1998 am Plantahof in Landquart

Teilnehmer:
AbsolventInnen der Chorleiterkurse I und II, und solche, die über eine gleichwertige Vorbildung verfügen.

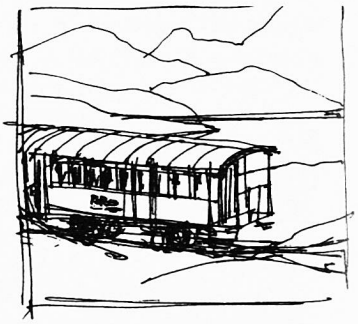
Stimmbildungs- und Ensemblegesangswoche
vom 2.–7. August 1998 am Plantahof in Landquart

Teilnehmer:
AbsolventInnen von Vorkursen, Chorleiterkursen; DirigentInnen, die schon längere Zeit einen Chor leiten, oder gute ChorsängerInnen.

Weiterbildungskurs für DirigentInnen vom 24. und 25. Oktober 1998

Fortbildung
Die Dirigentenkurse des Bündner Kantonalgesangverbandes werden vom Kanton als Lehrerfortbildung anerkannt.

Definitive Ausschreibung und Anmeldung
Die definitive Ausschreibung erfolgt anfangs April 1998. Die Anmeldung hat dannzumal zu erfolgen an: Bündner Kantonalgesangverband, Sekretariat, Postfach 240, 7130 Ilanz



... und noch etwas ganz Besonderes: Im rollenden Malatelier durch Graubünden!

In Zusammenarbeit mit Graubünden Tours habe ich zwei ganz besondere Malwochen geplant:
Ausgangspunkt zu den verschiedenen Tagestouren ist Pontresina, bzw. ein nicht alltägliches Hotel – das altehrwür-

dige Saratz in Pontresina. In unserem rollenden Malatelier, einem Rottenwagen der Rhätischen Bahn, besuchen wir jeden Tag einen traumhaften Ort in Graubünden und können uns den ganzen Tag Zeit lassen um zu malen und zu zeichnen. Treffpunkt, Malatelier oder Unterschlupf, der Ort wo wir uns treffen und die Bilder besprechen, ist immer unser rollendes Atelier, das uns die ganze Woche zur Verfügung steht. Wir malen und zeichnen auf dem Ospizio Bernina, auf der Alp Grüm und entlang dem jungen Inn und dem Schweizer Nationalpark in Susch und in Ardez. Mit Aquarellfarben oder mit Stiften fangen wir die urtümlichen, wilden, beeindruckenden Landschaften ein. Ich freue mich auf diese «bahnsinnig» kreativen Wochen ...

...vom 20.–24. Juli 1998 oder vom 7.–11. September 1998

Preis: ca. 1250.–

Inbegriffen ist die Anreise aus der ganzen Schweiz, die Übernachtungen im Doppelzimmer im Hotel Saratz in Pontresina mit Halbpension. Alle Fahrten im rollenden Malatelier der Rhätischen Bahn sowie der Kurs mit Kathrin Severin. Das rollende Malatelier wird auch über Graubünden Tours ausgeschrieben...

Kathrin Severin, Ob em See,
CH-7265 Davos Wolfgang,
..41 (081) 416 12 20

BILDUNGSREISEN 1998

CHINA – TIBET – HONGKONG – THAILAND

Diese einmalige Rundreise auf der wir Ihnen einen Einblick in den bezaubernden Fernen Osten ermöglichen, wird Ihnen CHINA und die Leckerbissen TIBET, HONGKONG näher bringen. Ein Erholungsurlaub in THAILAND krönt den Abschluss Ihrer Reise. Die Höhepunkte dieser wunderschönen Reise die Ihnen noch lange in bester Erinnnerung bleiben wird sind folgende: Sie besuchen in Beijing (Auswahl) die grossen Mauer, den Himmelstempels, die verbotenen Stadt und den Sommerpalastes. Ein Kindergarten und eine Kochschule die Ihnen tolle Kochdemonstrationen präsentieren wird stehen ebenfalls auf dem Programm. In Xian besuchen Sie eine Mittelschule und die weltbekannten Terrakottafiguren sowie den Glockenturm. Chengdu bereichert Sie durch die interessante Malereischule, eine Lackwarenfabrik, eine Seidenweberei und Brokatstickerei. Den bekannten Pandazoo und eine Bambusflechterei sind ebenfalls auf Ihrem Programm. Im Tibet besuchen Sie in Lhasa u.a. den weltberühmten Potalapalast sowie die heiligste Stätte Tibets, den Jokhangtempel. Ein Schulbesuch und Gespräche mit Tibet. Lehrem sowie Einblicke in die Tibet. Heilkunde sind ebenfalls auf dem Programm. Bewundern Sie auch die tibet. TeppichknüpferInnen und das Kloster Drepung. In Hangzhou, erleben Sie die grösste Seidenfabrik Chinas Eindrücke auf einer Theplantage und das bekannte Seidenmuseum. Ein kurzer Flug bringt Sie nach Guangzhou wo Sie einen Stadtrundgang und den bekannten Markt erleben werden. In Hongkong geniessen Sie eine Inselrundfahrt sowie eine Hafenrundfahrt. In der Freizeit können Sie noch die letzten Einkäufe tätigen bevor es weiter geht nach Bangkok um sich nun von den vielen tollen Eindrücken zu erholen. Geniessen Sie die Erholung in einem der besten Resort-Hotels des Fernen Ostens in Royal Bay bei herrlicher Sonne, Sand und Meer. Ausflüge zu den schönen Inseln, Saphirschleifereien, Orchideenfarmen u.a.m. können Sie individuell nach eigenen Interessen gestalten.

Datum: 12. Juli – 9. August

Preis: 5850.–
(inkl. Vorbereitungsseminar)

PERU – REICH DER INKAS

In Peru dem südamerikanischen Land besuchen Sie unter anderem die einstige Hauptstadt des Inkareiches, Cusco. Dieser Ort, reich an Geschichte und an Rätseln, in dem die lange zurückliegende Vergangenheit bis heute spürbar ist und vielfältig entdeckt werden kann. Wer heute durch die Strassen von Cusco geht, erlebt eine Mischung zwischen alter und neuer Welt und wird beeindruckt von der Baukunst, der Musik, den typischen Gerichten aus der peruanischen Küche, wird verführt von all den Düften und Klängen und lässt sich somit auf ein nichtalltägliches Erlebnis ein. Die Krönung der Perureise kann für Sie der Machu Picchu sein. Die archäologische Hauptstadt der Inkas liegt im «Valle Sagrado», im «heiligen Tal» und wer Machu Picchu nach einer Trekkingtour zu Fuss am frühen Morgen erreicht, ist vollends von der mythischen Welt und der spektakulären Lage dieses Juwels aus der Inkazeit fasziniert. Nebst all den Landschafllichen und geschichtlichen Eindrücken wollen wir Ihnen mit einem abwechslungsreichen Programm, die südamerikanische Kultur etwas näher bringen:

Programmgestaltung:
- Wohnen und leben in Cusco
- Besichtigung antiker Sehenswürdigkeiten
- Workshop der peruanischen Küche
- Workshop peruanische Musik
- Vortrag über die Inkakultur
- Raftingtour, Erlebnissfahrt im Rio Urumbamaba
- Inka-Trail mit Besuch von Machu Picchu
- bummeln durch die Gassen von Cusco
- aktiver Erlebniskurs Spanisch
- und vieles mehr

Datum: 13. Juli – 4. August

Preis: 4220.–
(inkl. Vorbereitungsseminar)

HONGKONG – THAILAND

Diese Reise ist gedacht für Reiseteilnehmer, welche sich auf Ihrer Reise auch entspannen wollen. Wir möchten Ihnen die einmalige Gelegenheit bieten «Hongkong ein Jahr danach» zu zeigen. Sie fliegen mit der CATHAY PACIFIC, einer der besten Fluggesellschaften der Welt mitten ins Herzen von Hongkong. Sie haben hier die Gelegenheit, eine Hongkong-Inselrundfahrt und eine Hafenrundfahrt mit zu erleben. Auch bietet

sich Gelegenheit für interessante Einkäufe auf den Märkten u.a.m. Danach geht es weiter nach Bangkok, wo Sie eine Stadtrundfahrt mit dem Besuch des bekannten Königspalastes Wat Prha Keo erwartet. Nach diesem eindrucksvollen Besuch fahren Sie nach Royal Bay zu einem der schönsten Resort - Hotel des Fernen Ostens. Hier können Sie nun 13 Tage lang herrliche Erholungsferien geniessen. Sei es im Meer oder an den phantastischen Poolanlagen. Es besteht auch die Möglichkeit Ganztagesausflüge, Kochkurse, Saphirschleifereien, Inselbesuche und vieles mehr zu machen. Kurzum ein eindrucksvolles und abwechslungsreiches Programm das keine Wünsche offen lässt. Gönnen Sie sich dieses Reise, Sie werden noch lange davon geniessen.

Datum: 6. Juli – 24. Juli

Preis: 2500.–

Anmeldetalon / Programm

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Tel. P: _____

❑ Ich möchte mich bereits definitiv anmelden für:
❑ Ich möchte Detailprogramm von
❑ CHINA – TIBET – HONGKONG – THAILAND
❑ PERU – REICH der INKA
❑ HONGKONG – THAILAND

Bitte einsenden an:
G. Viecelli, Krähenweg 3,
7000 Chur, Tel. 081 284 64 14

Pro Natura Zentrum Aletsch

Das Programm der Kurse im Jahre 1998 des Pro Natura Zentrums Aletsch ist erschienen.

Bezugsadresse:
Pro Natura Zentrum Aletsch
Villa Cassel
3987 Riederalp
Telefon: +41 027 928 62 20
Fax: +41 027 928 62 23

Theaterkurse mit Figuren und Objekten

von Elisabetha Bleisch
Zeunerstrasse 7, 8037 Zürich
Tel. 01 271 12 39
Atelier, Rote Fabrik, 01 482 96 68

Abendkurse für Erwachsene
von 19.30 bis 22.00 Uhr

Marionetten- und Tischmarionettenkurse / Bau + Spiel
Montags, ab 19. Januar 1998
10 Abende, Fr. 460.–, inkl Material
Dienstags, ab 20. Oktober 1998
10 Abende, Fr. 460.–, inkl. Material

Wochenkurse für Erwachsene
Täglich von 9.00 bis 16.00 Uhr

Marionetten- und Tischmarionettenkurse / Bau + Spiel
Sonntag, 12. April bis Samstag, 18. April 1998
7 Tage, Fr. 560.–, inkl. Material
Montag, 13. Juli bis Mittwoch, 22. Juli 1998
9 Tage, Fr. 680.–, inkl Material

Figuren aus Latex und Gummi / Bau + Spiel
Sonntag, 4. Oktober bis Freitag, 9. Oktober 1998
6 Tage, Fr. 480.–, inkl. Material

Spielkurs mit Figuren
Täglich von 9.00 bis 16.00 Uhr
Sonntag, 11. Oktober bis Freitag, 16. Oktober 1998
6 Tage, Fr. 450.–

In diesem Theaterkurs werden wir mit mitgebrachten Figuren spielen. Die Puppenführung und ihre theatralische Verwendung soll vertraut gemacht werden.

Ungewöhnlich an diesen Kursen ist, dass nicht einfach gebastelt, sondern das ganze Wesen der Geschöpfe erarbeitet wird. Durch Improvisationen und Körperbetrachtungen lernt man zunächst Bewegungsabläufe kennen und diese werden auf den Bau der Figur übertragen, mit der anschliessend gespielt wird.